

Geschäftsbericht 2022.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Inhaltsverzeichnis

3 Lagebericht	26 Anhang
3 Geschäfts- und Rahmenbedingungen	26 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
4 Ertragslage	30 Entwicklung der Aktivposten
6 Kapitalanlagen	31 Erläuterungen zur Aktivseite
7 Jahresergebnis	43 Erläuterungen zur Passivseite
7 Personal- und Sozialbericht	47 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9 Forschung und Entwicklung	49 Überschussanteilsätze
9 Mitgliedschaften	86 Weitere Angaben
9 Prognose-, Chancen- und Risikobericht	
15 Erklärung zur Unternehmensführung	87 Angaben zu den Gesellschaftsorganen
15 Betriebene Versicherungsprodukte	88 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
15 Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG	
16 Bewegung und Struktur des Bestandes	
	93 Bericht des Aufsichtsrates
18 Bilanz	
23 Gewinn- und Verlustrechnung	

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im Februar 2022 hat die russische Föderation die Ukraine angegriffen. Die Kampfhandlungen sind seitdem kontinuierlich eskaliert, ernsthafte Verhandlungen über einen Waffenstillstand oder Frieden haben bis heute nicht stattgefunden. Wir verurteilen die Aggression gegen die Ukraine und das damit verbundene Leid der Menschen in dieser Region aufs Schärfste. Die Helvetia Gruppe und ihre Mitarbeitenden unterstützen internationale Hilfsorganisationen, um humanitäre Hilfe für die Menschen vor Ort und die Geflüchteten zu ermöglichen.

Die Auswirkungen dieses Konflikts wirken sich wesentlich auf unser operatives Geschäft und die Risikolage des Unternehmens aus. Auch ohne direkte Geschäftsbeziehungen oder Kapitalanlagen in der Krisenregion sind deutlich erhöhte Energiepreise, eine damit stark angestiegene Inflation und deutlich erhöhte Volatilitäten an den Kapitalmärkten für uns spürbar und werden durch unsere Risikomanagementprozesse laufend bewertet und gesteuert. Auf mögliche Engpässe bei der Lieferung von Energie haben wir uns im Rahmen unseres Krisenmanagements vorbereitet. Als Versicherungsunternehmen stellt die Helvetia sicher, dass wir die Sanktionsregelungen der Bundesregierung und der Europäischen Union vollständig einhalten.

Die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist damit im Laufe des Geschäftsjahres aufgrund der Entspannung der Infektionslage in den Hintergrund getreten und wird aktuell nicht mehr als wesentliches Risiko für das Unternehmen eingeschätzt.

Mit den im Rahmen unseres Krisenmanagements ergriffenen Maßnahmen konnten wir die Kontinuität der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr jederzeit sicherstellen.

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2022 war nur noch zu einem geringen Teil von den

Auswirkungen der abklingenden Corona-Pandemie beeinflusst. Daneben hat sich der Ukraine-Konflikt in noch nicht dagewesener Weise auf unsere Volkswirtschaft und die internationalen Wirtschaftsbeziehungen ausgewirkt. Die Sanktionsregelungen gegenüber Russland haben zu einer deutlichen Verknappung von Energie und Rohstoffen geführt, infolgedessen sich insbesondere die Preise für Energie teilweise vervielfacht haben. Verbunden mit einem deutlichen Anstieg der Lebensmittel- und Erzeugerpreise hat dies zu einem Anstieg der Inflation weit über das Niveau der letzten 20 Jahre geführt. Dies löste in Verbindung mit den Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung der Zentralbanken einen deutlichen Anstieg des Zinsniveaus aus, so dass die ebenfalls langjährig anhaltende Niedrigzinsphase abrupt beendet wurde.

Volle Auftragsbücher bei den Industrieunternehmen und eine allmähliche Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität nach der Corona-Pandemie sollten der deutschen Wirtschaft in 2022 eigentlich einen kräftigen Schub geben, doch die gestiegenen Rohstoffpreise, die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland, die zunehmenden Lieferengpässe und die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit in Folge des russisch-ukrainischen Krieges dämpften die Konjunktur. Die deutsche Wirtschaft hat ihre Erholung bis zum III. Quartal 2022 fortgesetzt, im Schlussquartal war dagegen ein Rückgang des BIP zu verzeichnen. Nach einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 2,6% in 2021 erwartet das ifo Institut für das Geschäftsjahr eine Steigerung von 1,8%. Der Arbeitsmarkt hat sich im Geschäftsjahr mit der wieder anziehenden Konjunktur stabilisiert. Mit geschätzt 45,5 Mio. liegt die Zahl der Erwerbstätigen leicht über Vorjahresniveau. Die Arbeitslosenquote ist im Jahresmittel von 5,7% wieder leicht auf 5,8% gestiegen.

In 2022 sind die Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten mit der ansteigenden Inflation um 5,5% gestiegen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg mit 6,7% zwar wieder stärker als im Vorjahr. Dem steht allerdings eine in 2022 auf 7,8% gestiegene Inflationsrate gegenüber.

1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2022

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Versicherungswirtschaft waren im Geschäftsjahr maßgeblich geprägt durch die Auswirkungen des Ukrainekonflikts auf die Finanzmärkte und die Volkswirtschaft, insbesondere durch die stark angestiegene Inflation. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung und die operativen Arbeitsabläufe haben dagegen deutlich nachgelassen. Die Branche erwartet für das Jahr 2022 eine deutlich sinkende Beitragsentwicklung bei einem Rückgang der Einmalbeiträge in Höhe von 17,6% und leichten Anstieg der laufenden Beiträge um 0,6%. Insgesamt soll sich für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen eine Verringerung der gebuchten Beiträge um 6% einstellen.

1.3 Die Nicht-Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2022

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GdV) für das Geschäftsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 4%. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies bei einem im Vergleich zum von Naturkatastrophen geprägten Vorjahr um 5,6% gesunkenen Schadenaufwand zu einem für die Branche wieder positivem Ergebnis.

1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Helvetia Deutschland blickt wieder auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück und hat den Start der Strategie helvetia 20.25 erfolgreich auf den Weg gebracht. Für die Helvetia Leben bedeutet dies unverändert, den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent fortzusetzen.

Das Lebengeschäft unseres Unternehmens hat auch im Jahr 2022 trotz schwieriger Rahmenbedingungen unsere Erwartungen erfüllt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 317,4 Mio. ergab sich ein Prämienrückgang von 1,5% gegenüber dem Vorjahr. Das Geschäft aus laufenden Beiträgen ist um 3,7% gestiegen, womit der Marktdurchschnitt zum wiederholten Male übertroffen wird. Unser fondsgebundenes Einmalbeitragsgeschäft bietet unseren Kunden auch weiterhin eine attraktive Anla-

ge und hat mit einem Anteil von 97,9% das klassische Geschäft nahezu verdrängt. Der Rückgang des Einmalbeitragsgeschäfts fällt mit 9,5% geringer aus als der Branchendurchschnitt. Unsere Gesellschaft weist mit 75,9% der gebuchten Prämie einen kontinuierlich wachsenden Anteil an fondsgebundenem Geschäft aus.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgestattete Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Absicherung von Risiken und diversifizierten Vermögensanlagen fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäftes sind weiterhin das fondsgebundene Geschäft, biometrische Produkte sowie Verträge aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt das wiederholte Erteilen des „A+“-Ratings von der internationale Ratingagentur Standard & Poor's im Juli 2022, in dem der Ausblick mit dem diversifizierten Geschäft der Helvetia, starken Zeichnungskapazitäten und komfortablen Kapitalpuffern begründet wird. Unsere gute Marktpositionierung wurde durch weitere Umfrageergebnisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

2. Ertragslage

2.1 Allgemeines

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 26,2 Mio. (Vorjahr: EUR 30,1 Mio.). Der Rückgang resultiert aus niedrigeren außerordentlichen Kapitalerträgen als im Vorjahr. Damit einhergehend wurde für die Versichertengemeinschaft ein geringeres Ergebnis (Dotierung der RfB) als im Vorjahr erzielt.

2.2 Bestand und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2022 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag und laufenden Beitrag wurde größtenteils durch die fondsgebundenen Produkte getragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts sank auf EUR 728 Mio. (Vorjahr: EUR 757 Mio.). Davon entfallen EUR 683 Mio. (Vorjahr: EUR 707 Mio.) auf

fondsgebundene Tarife. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 1.777 (Vorjahr: EUR 1.826).

Die Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts beläuft sich auf EUR 630,5 Mio. (Vorjahr: EUR 651,8 Mio.). Einen weiteren Beitrag zum Bestandswachstum liefern die planmäßigen Erhöhungen mit einer Versicherungssumme von EUR 142,6 Mio. (Vorjahr: EUR 138,8 Mio.).

Der Vertragsbestand stieg um 852 Stück auf 155.436 Stück an, das entspricht einer Erhöhung von 0,6% (Vorjahr: 0,6%).

Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz („Riester-Verträge“) wurde eingestellt.

2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich um 1,5% auf EUR 317,4 Mio. (Vorjahr: EUR 322,2 Mio.) verringert. Die laufenden Beiträge sind um 3,7% auf EUR 203,0 Mio. gestiegen, während die Einmalbeträge um 9,5% auf EUR 114,4 Mio. gefallen sind.

Die verdienten Bruttobeiträge fielen um 1,5% auf EUR 317,8 Mio. (Vorjahr: EUR 322,6 Mio.).

2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 158,1 Mio. (Vorjahr: EUR 163,8 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 72,9 Mio. (Vorjahr: EUR 75,6 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 85,2 Mio. (Vorjahr: EUR 88,2 Mio.).

2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14,1% erhöht. Der Abschlusskostensatz beträgt 5,6% (Vorjahr: 4,7%).

Die Verwaltungskosten sind um 4,5% gefallen. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 4,0% (Vorjahr: 4,1%).

2.3.4 Rückversicherung

In 2022 wurde ein weiterer Rückversicherungsvertrag abgeschlossen, mit dem ein Teil der Neugeschäftsverträge 2022 rückversichert wird. Aus diesem Rückversicherungsvertrag erhielten wir eine Provision und eine Gewinnbeteiligung von insgesamt EUR 6,1 Mio. Das Ergebnis aus der Rückversicherung insgesamt beläuft sich auf einen Aufwand von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.).

2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Geschäftsjahr 2022 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 11,1 Mio. (Vorjahr: EUR 11,0 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht und EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 17,2 Mio. (Vorjahr: EUR 21,2 Mio.) zuzuführen. Insgesamt erhöhte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 9,3% auf EUR 71,6 Mio.

Die deklarierte Überschussbeteiligung für das Geschäftsjahr 2023 ist dem Anhang zu entnehmen.

2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde erreicht. Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.) ein.

2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR -2,8 Mio. (Vorjahr: EUR -2,2 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus zentralen Verwaltungsaufwendungen, aus Aufwand für Unternehmen als Ganzes und aus einem Ertrag aus Steuern von EUR 0,05 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Weiterhin enthält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).

3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 2,7% (Vorjahr: 14,5% Steigerung) auf EUR 3.042,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3.126,6 Mio.) reduziert. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 1.178,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1.275,6 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 1.628,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2.026,9 Mio.).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr EUR 259,6 Mio. (Vorjahr: EUR 375,3 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung) investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset&Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalanlageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere um 2,2%-Punkte auf 13,1% erhöht. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Das Kapitalanlagen Nettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 36,6 Mio. (Vorjahr: EUR 70,6 Mio.). Hierin ist der Verlust aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 43,8 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 2,0% (Vorjahr: 3,9%). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Unterschied der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Vergleich zur laufenden Durchschnittsverzinsung resultiert überwiegend aus der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen sowie Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 24,6 Mio. (Vorjahr: EUR 45,9 Mio.) Die lau-

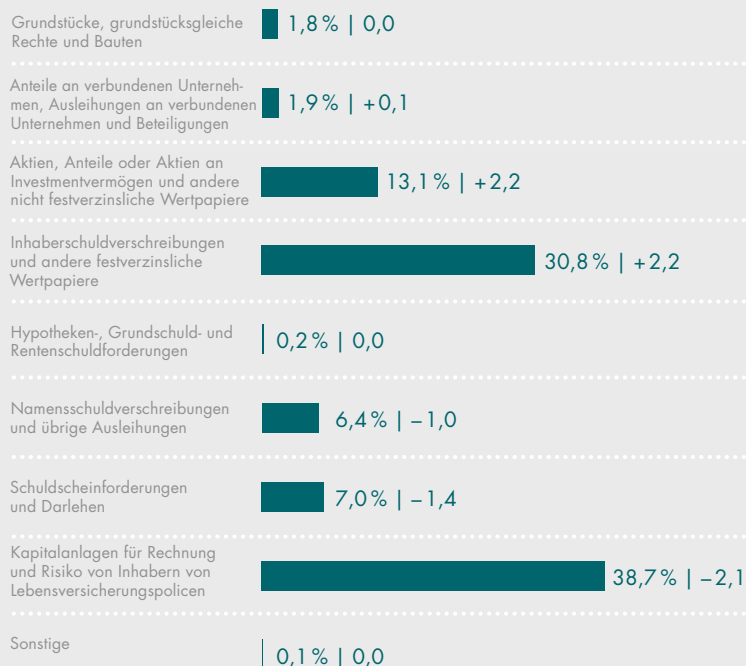
fende Durchschnittsverzinsung beträgt 1,3% (Vorjahr: 2,6%).

Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 3,9 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 1,4 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 3,9 Mio.

Es bestehen stille Lasten auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 6,4 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 203,8 Mio., auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 33,8 Mio., auf Schuldscheinforderungen und

Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2022 einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Ist in % | Veränderung der Zusammensetzung in %-Punkten



Gesamt 100%

Darlehen in Höhe von EUR 53,6 Mio., auf Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. sowie auf übrige Ausleihungen in Höhe von EUR 0,5 Mio.

Die saldierten Bewertungsreserven haben sich von EUR 175,9 Mio. auf saldierte Bewertungslasten von EUR 236,0 Mio. reduziert. Die Veränderung ist vor allem auf das sehr deutlich gestiegene Zinsniveau am Rentenmarkt und der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, sowie Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen zurückzuführen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und deren Zusammensetzung ist der Übersicht auf Seite 6 und dem Anhang zu entnehmen.

4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) und liegt über der Prognose des Vorjahres.

5. Personal- und Sozialbericht

Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2022	2021
insgesamt	68	70
davon:		
- Innendienst	62	63
- Außendienst	3	3
- Auszubildende	3	4
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	13 Jahre	13 Jahre
Durchschnittliches Alter	43 Jahre	43 Jahre

Unsere Personalpolitik ist darauf ausgerichtet, unsere Performance Kultur kontinuierlich weiter auszubauen, damit wir – entsprechend dem Purpose von Helvetia – mit qualitativ hochwertigen Leistungen immer für unsere Kunden da sind, wenn es darauf ankommt. Wie wir das erreichen wollen, haben wir in unserem helvetia way beschrieben, dessen Funda-

ment unsere gemeinsamen Unternehmenswerte „Vertrauen“, „Dynamik“ und „Begeisterung“ sind. Diese bilden gepaart mit unseren Führungs-, Zusammenarbeits- und Organisationsprinzipien sowie unserer Vision, als beste Partnerin für finanzielle Sicherheit Maßstäbe für Kundenconvenience und Kundenzugang zu setzen, und den Zielen der Strategie helvetia 20.25 die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis dieser Prinzipien und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg.

Hierauf aufbauend leben wir eine starke Kultur des Vertrauens in die Eigenverantwortung unserer Mitarbeitenden, die sich – auch initiiert durch die Corona Pandemie – u.a. in der Einführung von New Work widerspiegelt. In dessen Rahmen sind im Jahr 2022 für alle Mitarbeitenden bis zu drei Tagen mobiler Arbeit pro Woche, hybride Zusammenarbeitsmodelle, flexible Arbeitsbedingungen und moderne Flächenkonzepte gepaart mit einem Einstieg ins Desksharing implementiert worden. Dass wir damit auf dem richtigen Weg sind, zeigt die Rückmeldung unserer Mitarbeitenden, die wir vor Einführung nach ihren Wünschen und Vorstellungen hierzu befragt haben. Über 90% der Befragten möchten weiterhin mobil arbeiten. Die Ergebnisse zeigen jedoch auch, dass die physische Präsenz im Büro und der persönliche Austausch weiterhin wichtig und gewünscht sind. Daneben haben wir in diesem Kontext in der Überzeugung, dass nachhaltiger Erfolg nur mit einem offenen vertrauensvollen Miteinander erreicht wird und dies leichter ohne Distanziertheit gelingt, für alle Mitarbeitenden über alle Hierarchieebenen hinweg, die Du-Kultur eingeführt, was auf eine große Akzeptanz gestoßen ist.

Exzellente ausgebildete, hochmotivierte und innovative Mitarbeitende sind ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung unserer Strategieziele. Das Onboarding neuer Mitarbeitender, das die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legt, ist weiter ausgebaut worden. Neben der Teilnahme an Welcome Days werden neue Mitarbeitende nun auch noch durch Buddys und Mentoren bei dem Start in die neue Tätigkeit unterstützt.

Auch bei ihrer weiteren persönlichen und fachlichen Entwicklung wollen wir unsere Mitarbeitenden zielgerichtet unterstützen und fördern. Hierzu nutzen wir auf Basis eines modernen Mitarbeitergesprächs u.a. ein systematisch betriebenes Talent- und Nachfolgemangement-System für alle Mitarbeiten-

den. So stellen wir eine reibungslose Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen sicher, indem wir die Talente der Helvetia vorausschauend in die zur Besetzung anstehenden Positionen entwickeln. Eine Vielzahl wichtiger Funktionen konnte so durch interne Mitarbeitende besetzt werden.

Durch ein gezieltes Leadership-Programm, welches die strategisch relevanten Führungsfähigkeiten im Kontext der digitalen Transformation in der Helvetia und in einem sich stetig verändernden Marktumfeld fördert, werden die Führungskompetenzen unserer Führungskräfte über alle Managementebenen hinweg kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance ergänzt um eine ebenfalls für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Korruption.

Helvetia setzt sich nachhaltig für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit auf allen Ebenen ein und hat dies verbindlich im Code of Compliance verankert. Entsprechend ist uns auch die Chancengleichheit von Frauen bei der Besetzung von Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. So ermöglichen wir möglichst flexible Arbeitsbedingungen wie z.B. Führung in Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle oder auch auf die Zielgruppe ausgerichtete spezielle Weiterbildungsformate.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Das Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden setzt sich aus Onlineangeboten, E-Learnings und auch aus Präsenzformaten zusammen. Es basiert dabei auf den sich aus der Unternehmensstrategie, den regulatorischen und betrieblichen Notwendigkeiten ergebenden Anforderungen. Vor dem Hintergrund eines u.a. infolge zunehmender Digitalisierung sich stetig verändernden Marktumfeldes und damit einhergehend auch stetig höher werdender Anforderungen an die Mitarbeitenden, besteht das Ziel unseres Weiterbildungsprogramms darin, die Mitarbeitenden zum einen fachlich exzellent fortzubilden, um sich den Anforderungen gut gerüstet stellen zu können, und zum anderen Impulse zur Stär-

kung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden in unsicheren und sich verändernden Situationen zu setzen.

Im Zusammenhang mit unseren Weiterbildungsaktivitäten unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) GmbH und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.

Unsere berufliche Erstausbildung, die die Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen sowie duale Studiengänge an der DHBW Mannheim umfasst, ist unverändert ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte. Im Geschäftsjahr 2022 haben (zum 31.12.2022) insgesamt drei Ausbildungsverhältnisse bestanden.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch im Kontext der Chancengleichheit für Alle – arbeiten wir mit einem Servicepartner zusammen, der unsere Mitarbeitenden in besonderen Ausnahmesituationen mit schneller Hilfe unterstützen kann. Das Angebot für die Mitarbeitenden ist breit gefächert: Es umfasst zum einen die ad hoc Betreuung von Kindern, wenn die Betreuungsperson/Betreuungseinrichtung ausfällt oder aus anderen Gründen eine kurzzeitige Betreuung benötigt wird. Zum anderen gewährleistet es eine vielfältige Beratung z.B. in Fragen der Kinderbetreuung, Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, ebenso wie ein sogenanntes Lebenslagencoaching, das Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Belastungsreaktionen wie Stress oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. im Fall von Krebs, beinhaltet. In all diesen Fällen vermittelt der Dienstleister konkrete, individuelle Lösungen. Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist in der Helvetia fest verankert. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden genießt besondere Beachtung. So gab es ganzjährig Gesundheitsaktionen mit breit gefächerten unterschiedlichen Angeboten zu den Themenschwerpunkten Ernährung, Bewegung, Acht-

samkeit und Gesundheit im Home-Office. Ziel war, die Mitarbeitenden für die eigene Gesunderhaltung nachhaltig zu sensibilisieren. Daneben sind allen Mitarbeitenden standardmäßig Gripeschutz und Coronaimpfungen angeboten worden. Auch wenn die Coronapandemie im Jahr 2022 nur noch geringe Auswirkungen hatte, sind ergänzend unverändert Mund-Nase-Bedeckungen, Desinfektionsmittel und Schnelltests an die Mitarbeitenden ausgegeben worden.

Die Helvetia Mitarbeitenden zeigten erneut hohes Engagement. Im sozialen Bereich wurde auch in 2022 von den Mitarbeitenden wieder eine Weihnachtsspendenaktion durchgeführt, die zugunsten des Vereins VITA e.V. Assistenzhunde erfolgte. Dieser stellt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung einen Helfer auf vier Pfoten zur Seite. Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins basiert auf einem ganzheitlichen Konzept, indem Menschen mit Behinderung und anderen Krankheitsbildern, wie z.B. einer Posttraumatischen Belastungsstörung, neue Lebenswege aufgezeigt werden. Der von den Mitarbeitenden gespendete Betrag wurde von der Helvetia so wie in den Vorjahren auch verdoppelt, so dass sich der Verein über einen Gesamtbetrag von EUR 6.300 freuen konnte. Mit diesem Geld kann jetzt z.B. die Ausbildung eines Assistenzhundes oder aber auch die Zuführung eines Hundes an einen Betroffenen mitfinanziert werden.

Uns ist es wichtig ist beste Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, damit diese ihr Leistungspotential uneingeschränkt nutzen können. Wir haben uns daher einer Auditierung des Top Employers Institute unterzogen, welches seit 30 Jahren weltweit Unternehmen in Bezug auf Mitarbeiterbedingungen wie z.B. Talent Management, Führungskräfteentwicklung und Gesundheitsmanagement, überprüft und die Besten auszeichnet. Wir freuen uns daher sehr, dass wir im Januar 2022 als „Top Employer Germany“ zertifiziert worden sind.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für ihre hohe Flexibilität und die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2022 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich

verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Weiterentwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und die Vorbereitung auf den ab 2023 anzuwendenden Bilanzierungsstandard IFRS17.

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen der Versicherungswissenschaft.

7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften e.V., Frankfurt am Main
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig e.V., Leipzig

8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

8.1 Prognose- und Chancenbericht

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2022 von einer Stagnation des realen BIP 2023 in einer Größenordnung von rd. 0,1% aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr wieder ein leichter Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen und eine Arbeitslosenquote von 5,5% erwartet. Bei einem erwarteten Anstieg der Verbraucherpreise von 6,4% wird ein Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten

um 4,5% vorhergesagt, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 4,2% steigen.

Weiterhin wird die Erholung der Weltwirtschaft zunehmend durch Lieferengpässe und Preissteigerungen von Rohstoffen gebremst. Insbesondere aufgrund der evidenten geopolitischen Risiken und der dramatisch angestiegenen Inflation bestehen weiterhin erhöhte Volatilitäten in der Entwicklung der Volkswirtschaften und der internationalen Finanzmärkte. Insbesondere werden weitere Zinserhöhungen der EZB und der internationalen Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation erwartet.

Neben diesen Entwicklungen steht die Versicherungswirtschaft ohnehin bei geringen Wachstumsraten und einem sehr schnell gestiegenen Zinsniveau vor großen Herausforderungen. Das stark gestiegene Zinsniveau hat zwar zu deutlich gesunkenen Marktwerten in unseren festverzinslichen Anlagen geführt, ermöglicht es uns aber in der Wiederanlage zu deutlich attraktiveren Renditen zu investieren. Gleichzeitig haben die gestiegenen Zinsen und historisch hohe Aufwendungen für Naturkatastrophen und Großschäden zu einem deutlich gesunkenem Risikoappetit bei den Rückversicherern geführt. Diese Entwicklungen werden sich wesentlich auf die Geschäftsstrategie der Versicherungen auswirken, ohne dass sich bislang ein klarer Trend am Markt gezeigt hat. Daneben hat die Coronapandemie und der nachfolgende Trend zu Home-Office-Lösungen zu einer deutlichen Beschleunigung der Digitalisierung von Vertriebs- und Verwaltungsprozessen in der Versicherungswirtschaft geführt. Eine erfolgreiche Digitalstrategie für den Versicherungsvertrieb hat sich allerdings weder am Markt gezeigt noch durchgesetzt. Aufgrund der immer stärker zu Tage tretenden Auswirkungen des Klimawandels und der gestiegenen Wahrnehmung bei unseren Kunden und Geschäftspartnern spielen Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Unternehmens- und Risikostrategie eine immer wichtigere Rolle.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Strategie Helvetia 20.20 haben wir diese Entwicklungen nachhaltig gemeistert. Im Geschäftsjahr hat die Helvetia mit der Umsetzung der neuen Strategie 2025 begonnen, mit der die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortgeführt werden wird. Die neue Strategie setzt Prioritäten in den Dimensionen Kundenzufriedenheit, passendem Angebot, profitablen Wachstum und der Ausnutzung neuer Chancen. Wir bauen im Ländermarkt Deutschland auf der Strategie

der Helvetia Gruppe auf und haben unter Berücksichtigung unserer nationalen Rahmenbedingungen anspruchsvolle Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Aufgrund des deutlichen Anstiegs des Zinsniveaus an den Kapitalmärkten wird sich das laufende Kapitalanlageergebnis wieder über dem Geschäftsjahresergebnis bewegen.

Die nachfolgenden ausgewählten Kennzahlen für das gesamte Geschäft sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit sowie der Solidität unseres Unternehmens geben:

Kennzahl	2021 in %	Prognose 2022	2022 in %	Prognose 2023
Beitragswachstum ¹	9,3	leicht niedriger	-1,5	leicht höher
Verwaltungskostenquote ²	4,1	leicht höher	4,0	leicht höher
Abschlusskostenquote ³	4,7	gleichblei- bend	5,6	niedriger
Stornoquote ⁴				
laufender Beitrag	4,3	gleich- bleibend	5,1	gleich- bleibend
Anzahl der Verträge	3,1	gleich- bleibend	3,0	gleich- bleibend
Nettoverzinsung ⁵	3,9	leicht niedriger	2,0	gleich- bleibend

¹ Diese Kennzahl gibt die Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge zum Vorjahr wieder.

² Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeiträgen.

³ Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

⁴ Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

⁵ Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

Für das Jahr 2023 geht der Vorstand der Gesellschaft von einem Ergebnis leicht unterhalb des Niveaus des Geschäftsjahres 2022 aus.

8.2 Risikobericht

8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumentiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der Risikomanagementfunktion (RMF) für die Helvetia Leben wahr und berichtet dem Vorstand der Helvetia Leben direkt. Es ist auch Bestandteil des konzernweiten integrierten Risikomanagementansatzes der Helvetia Gruppe in St.Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand. Durch eine stetige Weiterentwicklung unseres Risikomanagementsystems begegnen wir den kontinuierlich steigenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus Solvency II und aus den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikogerechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussagekräftiges Risikoreporting sicherzustellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesent-

lichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest. Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Zur Erfüllung der umfangreichen quantitativen und narrativen Anforderungen an das Berichtswesen unter Solvency II wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die dafür erforderlichen Prozesse, Strukturen und Verfahren weiter ausgebaut und optimiert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden sämtliche Berichtsanforderungen gemäß Solvency II vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. Neben der Meldung der Quantitative Reporting Templates (QRT), wurden im Rahmen der Narrativen Berichtserstattung der ORSA-Bericht, der SFCR und der RSR erstellt.

Insgesamt ist die Gesellschaft hinsichtlich der Anforderungen gut aufgestellt.

8.2.3 Risikomanagementprozess

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikomanagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Ident-

tifikation sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung, Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamtrisikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht. Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch Ad-hoc-Meldungen zeitnah ergänzt.

8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken – insbesondere Langlebighkeitsrisiken – werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu können. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebighkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht dieses Risiko unter permanenter Beobachtung. Zur Absicherung des Zinsgarantierisikos wurde die Deckungsrückstellung auch im laufenden Geschäftsjahr um eine Zinszusatzreserve verstärkt, diese beträgt zum 31.12.2022 EUR 164,2 Mio.

Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den steigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversi-

cherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der Fondsgebundenen Lebensversicherung am gesamten Neugeschäft.

Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufwertes angesetzt wird. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter „Deckungsrückstellung“ und „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe“.

8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Marktrisiken, in Bonitätsrisiken, in Liquiditätsrisiken und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Marktrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungstechnischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das anhaltende Niedrigzinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unserer internen Investment-Guideline achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Der überwiegende Teil der Aktivpositionen der Gesellschaft, einschließlich der Kapitalanlage, wie auch die meisten Verbindlichkeiten sind in EUR notiert. Das Währungsrisiko resultiert aus Aktienfonds in Fremdwährung.

Den Risiken aus Aktienkursveränderungen begegnen wir auf Einzeltitelebene durch eine breite Diversifikation und Indexorientierung. Das Risiko aus Aktienanlagen insgesamt, steuern wir über den Einsatz

von derivativen Finanzinstrumenten unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der Gesellschaft.

Immobilienrisiken bestehen im Wesentlichen aus möglichen Wertveränderungen der Objekte im Direktbestand, in der Immobilien Beteiligungsgesellschaft, sowie in den Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen. Diesen Risiken begegnen wir durch eine entsprechende Diversifikation und festgelegten Investitions- und Auswahlkriterien.

Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarkt Ereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlich geforderter interner Stresstests zurück.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Zeitwerten auf:

Rating

	in Mio. EUR
AAA	543,1
AA	292,9
A	124,9
BBB	95,4
N.R.	20,8

Sensitivitätsanalysen führen wir anhand des Value at Risk (VaR) durch. Dieser wird mittels einer Monte-Carlo-Simulation mit einem Konfidenzintervall von 99% auf einen Zeitraum von 3 Monaten ermittelt. Zum 31.12.2022 beträgt dieser bei festverzinslichen Wertpapieren EUR 74,3 Mio., bei Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen EUR 21,8 Mio., Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche

Wertpapiere EUR 1,0 Mio. sowie Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten EUR 0,2 Mio.

Unsere Prozesse zur Anlagen- und Risikosteuerung haben sich als wirksam erwiesen und die Einhaltung der Risikolimits sichergestellt.

8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus Mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirkungen können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeführten IKOR Prozesses (Internes Kontrollsystem IKS und Management Operationaler Risiken) liegt daher auf der Analyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsystems und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

COVID-19 ist eine Infektionskrankheit, die durch das neue SARS-CoV-2-Virus (Coronavirus) hervorgerufen wird. Die Weltgesundheitsorganisation erklärte den Ausbruch des Coronavirus am 30. Januar 2020 zum Notfall für die öffentliche Gesundheit und am 11. März 2020 zur Pandemie. Das Coronavirus führte zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie zu schwerwiegenden sozioökonomischen Auswirkungen auf der ganzen Welt.

Auf Unternehmensebene hatte die Gesellschaft die Schwere des Virus bereits frühzeitig erkannt und einen Krisenstab eingerichtet. Der Krisenstab hatte eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Kontinuität der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Diese war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt.

Eine besondere Herausforderung stellte im ak-

tuellen Geschäftsjahr die Bewältigung der Auswirkungen der hohen Inflationsraten auf das Unternehmen dar.

Auf Unternehmensebene hat die Gesellschaft die Notwendigkeit von Energiespar- und sicherungsmaßnahmen frühzeitig erkannt und einen Krisenstab eingerichtet. Der Krisenstab hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Kontinuität der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Diese war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt.

Die Gesellschaft überwacht und bewertet laufend die Auswirkungen der Inflation auf die Geschäftstätigkeit und die Kapitalausstattung, um die kontinuierliche Einhaltung der Kapitalanforderungen sicherzustellen. Die Gesellschaft verfügt über angemessene Techniken zur Risikominderung und ist in der Lage, bei Bedarf Maßnahmen zur Risikosteuerung umzusetzen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass die Auswirkungen der Inflation zur Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder zur Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung führen können.

8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Für Geschäftsjahr 2022 wurde ein geringer Ausfall verzeichnet. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung.

Der Betrag der ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeitpunkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beträgt nach Abzug der bereits einzelwertberichtigten Forderungen EUR 419.348 (Vorjahr: EUR 499.550).

8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt.

9. Erklärung zur Unternehmensführung

Unsere Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen wir im Internet unter: www.helvetia.de/unternehmensinformationen

10. Betriebene Versicherungsprodukte

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

10.1 Hauptversicherungen

- Kapitallebensversicherungen
- Rentenversicherungen
- Fondsgebundene Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Risikolebensversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Rentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

10.2 Zusatzversicherungen

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
- Risiko-Zusatzversicherungen
- Pflegerenten-Zusatzversicherungen
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
- Unfall-Zusatzversicherungen

11. Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: „Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen lagen nicht vor.“

Frankfurt am Main, den 13. März 2023

Der Vorstand

Steck Gierse Kuhlmann

A. Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2022

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft								Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen			
	(nur Hauptversicherungen)		(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen			
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR		
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	154.584	199.405		6.592.843	17.711	13.752	1.152	802	23.967	23.846	81.578	124.682	30.176	36.324
II. Zugang während des Geschäftsjahres														
1. Neuzugang														
a) eingelöste Versicherungsscheine	8.350	14.783	63.336	630.460	0	0	16	15	317	650	7.682	13.652	335	466
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	3.904	51.064	142.622	0	196	0	3	0	387	0	3.031	0	287
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0			274										
3. Übriger Zugang	199	782		12.308	13	3	0	0	98	7	0	745	88	27
4. Gesamter Zugang	8.549	19.469	114.400	785.664	13	199	16	18	415	1.044	7.682	17.428	423	780
III. Abgang während des Geschäftsjahres														
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	387	247		10.626	104	41	0	0	92	37	122	134	69	35
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	2.507	2.863		66.447	1.390	1.240	81	41	449	340	170	838	417	404
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.139	9.987		259.318	292	261	23	19	463	1.011	2.388	6.697	973	1.999
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	437	339		20.418	0	-2	0	0	19	26	375	309	43	6
5. Übriger Abgang	227	1.226		48.384	0	8	0	4	8	285	194	649	25	280
6. Gesamter Abgang	7.697	14.662		405.193	1.786	1.548	104	64	1.031	1.699	3.249	8.627	1.527	2.724
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	155.436	204.212		6.973.314	15.938	12.403	1.064	756	23.351	23.191	86.011	133.483	29.072	34.380

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft											
	Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.				Risikoversicherungen				Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.			
	Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen		Sonstige Lebensversicherung		Sonstige Lebensversicherung		Sonstige Lebensversicherung		Sonstige Lebensversicherung	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	154.584	6.592.843	17.711	469.134	1.152	88.188	23.967	733.882	81.578	4.515.307	30.176	786.332
davon beitragsfrei	38.974	871.930	4.756	41.893	140	2.470	8.689	136.675	16.999	547.476	8.390	143.416
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	155.436	6.973.314	15.938	426.788	1.064	85.819	23.351	718.230	86.011	4.986.253	29.072	756.224
davon beitragsfrei	40.332	947.609	4.396	39.033	117	1.978	8.734	140.339	18.406	619.384	8.679	146.875

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherung		Berufsunfähigkeits- o. Invaliditäts-Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrnten-Zusatzversicherung		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
	I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	12.483	785.945	1.715	58.183	9.672	689.405	885	18.995	211
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	11.249	728.244	1.407	49.533	8.864	643.415	776	16.303	202	18.993

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

I. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres:	0 TEUR
II. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres:	0 TEUR

Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite in EUR	2022	2022	2022	2022	Vorjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.075	1.075	2.816
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			53.328.153		55.869.898
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		43.730.350			43.730.350
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		13.500.000			13.500.000
3. Beteiligungen		11.784			11.782
			57.242.134		57.242.132
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		398.920.081			340.679.485
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		936.628.021			892.932.260
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		4.825.882			5.867.299
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	195.000.000				230.000.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	213.682.725				263.912.204
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.444.774				1.744.416
d) übrige Ausleihungen	3.108.583				2.744.516
		413.236.082			498.401.137
			1.753.610.066		1.737.880.181
				1.864.180.353	1.850.992.210

Aktivseite in EUR	2022	2022	2022	2022	Vorjahr
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				1.178.243.124	1.275.590.790
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	5.762.042				5.066.014
b) noch nicht fällige Ansprüche	26.157.217				25.108.995
		31.919.259			30.175.009
2. Versicherungsvermittler		32.009.256			30.416.050
davon an verbundene Unternehmen: EUR 32.009.256 (Vj: EUR 30.416.050)					
			63.928.515		60.591.059
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			0		2.023.321
III. Sonstige Forderungen			6.385.465		5.532.552
davon an verbundene Unternehmen: EUR 624.138 (Vj: EUR 2.102.208)					
davon aus Steuern: EUR 3.671.405 (Vj: EUR 1.075.883)					
				70.313.980	68.146.931
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			18.209		29.108
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			34.216.081		30.841.249
III. Andere Vermögensgegenstände			12.637.901		11.680.390
				46.872.191	42.550.747
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			9.654.506		10.870.819
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			70.218		5.599
				9.724.724	10.876.419
Summe der Aktiva				3.169.335.448	3.248.159.914

Passivseite in EUR	2022	2022	2022	2022	Vorjahr
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			11.500.000		11.500.000
II. Kapitalrücklage			24.569.479		24.569.479
III. Gewinnrücklagen					
1. andere Gewinnrücklagen			16.330.000		15.480.000
IV. Jahresüberschuss			1.850.000		850.000
				54.249.479	52.399.479
B. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		5.058.486			5.424.749
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		661.558			691.179
			4.396.928		4.733.569
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.784.928.204			1.771.521.401
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		35.158.083			33.972.283
			1.749.770.122		1.737.549.119
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		10.285.526			13.213.704
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		310.934			753.227
			9.974.592		12.460.477
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		71.607.562			65.503.785
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			71.607.562		65.503.785
				1.835.749.204	1.820.246.951
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.178.243.124			1.275.590.790
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			1.178.243.124		1.275.590.790
				1.178.243.124	1.275.590.790

Passivseite in EUR	2022	2022	2022	2022	Vorjahr
D. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			15.858.746		14.696.175
II. Steuerrückstellungen			3.544.975		2.025.342
III. Sonstige Rückstellungen			2.138.071		1.646.012
				21.541.792	18.367.529
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				35.551.103	34.692.280
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.387.888 (Vj: EUR 2.528.885)					
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern		37.409.551			39.708.582
2. Versicherungsvermittlern		202.969			295.423
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 202.969 (Vj: EUR 295.423)					
			37.612.520		40.004.005
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			2.326.907		833.448
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 682.946 (Vj: EUR 523.388)					
III. Sonstige Verbindlichkeiten			4.061.320		6.025.432
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 3.732.295 (Vj: EUR 5.437.579) davon aus Steuern: EUR 138.814 (Vj: EUR 318.655)					
				44.000.747	46.862.885
Summe der Passiva				3.169.335.448	3.248.159.914

Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Art. 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 25.07.2022 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 23. Januar 2023

Der Verantwortliche Aktuar

Peter Menzel

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 07. März 2023

Der Treuhänder

Dr. Peter Reusch

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

in EUR	2022	2022	2022	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	317.443.201			322.202.417
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	13.862.909			13.661.991
		303.580.292		308.540.426
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	366.262			417.796
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	29.621			25.158
		336.641		392.638
			303.916.933	308.933.065
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			5.017.201	4.775.862
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 415.500 (Vj: EUR 19.068.878)		620.700		19.068.878
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.361.884			1.309.319
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	27.965.913			30.058.264
		31.327.798		31.367.583
c) Erträge aus Zuschreibungen		2		487.434
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		30.604.432		40.514.476
			62.552.932	91.438.371
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			18.273.368	165.187.930
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			11.016.989	11.878.691
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	160.999.036			159.881.504
bb) Anteil der Rückversicherer	2.731.505			2.580.949
		158.267.531		157.300.555
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-2.928.178			3.943.463
bb) Anteil der Rückversicherer	-442.293			444.002
		-2.485.885		3.499.461
			155.781.645	160.800.016

in EUR	2022	2022	2022	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-83.940.863			338.053.459
bb) Anteil der Rückversicherer	1.185.800			1.717.630
		-85.126.663		336.335.830
			-85.126.663	336.335.830
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			17.157.442	21.184.339
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	40.875.941			35.811.173
b) Verwaltungsaufwendungen	12.612.580			13.204.019
		53.488.521		49.015.192
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		8.602.020		10.919.193
			44.886.501	38.095.999
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		3.611.876		3.475.683
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		5.274.794		3.918.327
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		59.165.371		1.256.225
			68.052.041	8.650.235
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			192.939.203	10.416.745
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			2.407.934	3.653.989
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			4.679.319	3.076.765

in EUR	2022	2022	2022	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		162.811		22.425
2. Sonstige Aufwendungen		2.941.632		2.382.450
			-2.778.821	-2.360.026
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.900.498	716.740
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			46.749	-135.793
5. Sonstige Steuern			3.749	2.532
6. Jahresüberschuss			1.850.000	850.000

Anhang

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bei der Bewertung und dem Ausweis der Vermögens- und Schuldposten wurden die Vorschriften des HGB, des VAG und der RechVersV sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die einzelnen Posten, Zwischen- und Endsummen werden jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Fremdwährungen werden entsprechend § 256a HGB unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

Aktiva

Die Bewertung **immaterieller Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf der Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach einem anerkannten Discounted Cash Flow-Bewertungsverfahren (DCF) zum 31.12.2022 erstellt wurden.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag herangezogen. Als Zeitwert der Beteiligungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2022 angesetzt.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

werden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) zum strengen Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

Namenschuldverschreibungen sind mit dem Nennbetrag gemäß § 341c Abs. 1 HGB bewertet. Die sich bei Auszahlung von Namensschuld-

verschreibungen ergebenden Disagio- bzw. Agio-beträge werden passiv bzw. aktiv abgegrenzt und zeitanteilig verteilt. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zu Anschaffungskosten abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet.

Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wird der Buchwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen sind gemäß § 341 d HGB mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** (ohne die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer) sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2018, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rech-

nungsabgrenzungsposten wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanzstichtag aktive latente Steuern bei den Beteiligungen, den nicht festverzinslichen Wertpapieren, den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung, der Altersteilzeitrückstellung und dem Aktivwert der Deferred Compensation. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93%. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

Passiva

Die **Beitragsüberträge** sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Die **Deckungsrückstellung** aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung wird einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Die Deckungsrückstellung wird, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, nach einem retrospektiven Verfahren einzelvertraglich ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden

noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 01.01.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungen beitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufswerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheidereordnungen auch bei Pflgerenten-Zusatzversicherungen, im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen und aufgrund von werthaltig gewordenen garantierten Rentenfaktoren vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins und dem Referenzzins von 1,57% angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2% p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4% ermittelt. Für Riester-Tarife und Produkte für die betriebliche Altersversorgung ist die Kapitalwahlwahrscheinlichkeit bedingt durch die Beschränkung der Abfindungshöhe auf 15,42% reduziert.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe** wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin enthaltenen Beträge für die Regulierungsaufwendungen werden analog dem koordinierten Ländererlass vom 02.02.1973 ermittelt. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannte Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beträge zurückgestellt.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen und dem ungebundenen Teil. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Abschnitt „Überschussanteilsätze“.

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0% berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 RechVersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanteile mit 5,0% im Altbestand und mit 5,0% im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU, RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05,

GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GR04F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB21, RB15G, RB16G, RB17G, RB21G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11, GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB21, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GRB21G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B, GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 1,78% unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2,25%, einem Rententrend von 2,25% sowie einer altersabhängigen Fluktuation von bis zu 1,5%. Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1. Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 108.900 bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	108.900
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	108.900
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	108.900
verrechnete Aufwendungen	1.652

verrechnete Erträge	1.652
---------------------	-------

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Für die **sonstige Rückstellung** für Jubiläen erfolgte eine versicherungsmathematische Berechnung nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013. Als Rechnungsgrundlagen dienten für beide sonstige Rückstellungen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 1,44% sowie einem Gehaltstrend von 2,25%. Bei der Jubiläumsrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten bis 1,5% berücksichtigt. Bei der Bildung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Entwicklung der Aktivposten A.; B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2022

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge ¹	Umbuchungen	Abgänge ²	Zuschreibungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3					2	1
Summe A.	3					2	1
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	55.870			1.132		1.410	53.328
Summe B I.	55.870			1.132		1.410	53.328
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.730						43.730
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.500						13.500
3. Beteiligungen	12						12
Summe B II.	57.242						57.242
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	340.679	105.282		44.393		2.649	398.920
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	892.932	144.671		99.759		1.216	936.628
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	5.867			1.041			4.826
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	230.000			35.000			195.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	263.912	10.004		60.234			213.683
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.744	102		401			1.445
d) übrige Ausleihungen	2.745	364					3.109
Summe B III.	1.737.880	260.423		240.828		3.865	1.753.610
Insgesamt	1.850.992	260.423		241.960		5.275	1.864.180

¹ davon Zinsamortisation TEUR 771 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

² davon Zinsamortisation TEUR 1.234 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Erläuterungen zur Aktivseite

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon Finanzinstrumente wie Anlagevermögen bewertet	
			Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	53.328.153	71.350.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	43.730.350	66.025.000		
Beteiligungen	11.784	11.784		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ¹	398.920.081	412.358.842	380.053.046	393.228.418
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ²	936.628.021	734.004.820	928.816.520	726.193.319
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen ³	4.825.882	4.619.318	4.825.882	4.619.318
Schuldscheinforderungen und Darlehen ⁴	213.682.725	160.163.044	213.682.725	160.163.044
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.444.774	1.444.774	1.444.774	1.444.774
Übrige Ausleihungen	3.108.583	2.631.447	3.108.583	2.631.447
Gesamt 31.12.2022	1.655.680.353	1.452.609.029	1.531.931.530	1.288.280.320
Gesamt 31.12.2021	1.607.492.407	1.752.152.930	1.470.703.309	1.582.485.731

¹ Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 1.203.661 im Buchwert und in Höhe von EUR 1.239.284 im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 915.900 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,0672 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 119.305.688 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 112.950.691 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 6.354.997. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

² Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 893.668.362 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 689.872.778 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 203.795.584. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

³ Auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 209.155. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 4.500.092. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

⁴ Auf Schuldscheinforderungen und Darlehen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 53.587.608. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 208.682.725. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.500.000	13.500.000
Namenschuldverschreibungen ⁵	195.000.000	162.099.800
Gesamt 31.12.2022	208.500.000	175.599.800
Gesamt 31.12.2021	243.500.000	274.765.174

⁵ Auf Namensschuldverschreibungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 33.831.581. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 170.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2022	50.561	1.769
Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2022	43.705.350	415.500

B.II.2. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt ca. 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

B.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Name der Anteile an Investmentvermögen	Luxcellence – Helvetia International Equity (ex-Europe)	Luxcellence – Helvetia European Equity	Luxcellence – Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Internationale Rentendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	13.312.067	12.974.217	43.610.960
Zeitwert	22.011.000	13.469.600	40.306.480
Bewertungsreserven	8.698.933	495.383	-3.304.480
Ausschüttung im Geschäftsjahr	138.000	312.000	516.000

Es bestehen keine Beschränkungen für die Rücknahme von Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		2022	
		Anteile	EUR
AT0000A02X77	StrategieInvest Dynamic	13.074,485	1.284.045
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced – Vollthes.Ant.	1.345,776	282.411
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum – Vollthes.Ant.	937,950	237.292
AT0000A1YH23	C-Quadrat GreenStars ESG R	3.334,524	456.896
BE0058651630	DPAM Invest B Equities Wold Sust. A EUR	380,477	72.469
DE0005152409	DWS German Small / Mid Cap	1.645,663	258.715
DE0005152466	DWS Zukunftsressourcen – EUR	3.817,597	381.569
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI -EUR- (f)	106,129	6.517
DE0005933931	iShares Core DAX ETF	10.845,000	1.272.227
DE0008471012	Fondak – Anteile Klasse -A-	2.004,245	351.725
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	92,707	4.407
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	2.829,738	240.669
DE0008474008	DWS ESG Investa – LD EUR DIS	11.925,772	2.014.621
DE0008474024	DWS Akkumula	3.675,991	5.571.185
DE0008474032	DWS EuroStratR – Anteile	10.464,324	303.884
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	4.221,562	333.335
DE0008474156	DWS European Opportunities	1.444,110	558.567
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	49.478,509	3.327.925
DE0008474289	DWS German Equities Typ O – EUR ACC	2.819,695	1.205.222
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	5.967,693	295.460
DE0008475096	Allianz Rohstofffonds – A – EUR	4.763,035	419.242
DE0008476037	Allianz Europa	3.005,841	144.130
DE0008476250	Kapital Plus – A EUR DIS	74.817,657	4.650.666
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	12.315,779	183.136
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	145.302,647	32.572.494
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse -LD-	4.027,575	188.853
DE0008478116	FMM Fonds – Thesaurierungs-Ant.	723,603	438.930
DE0008479098	Hansazins – EUR DIS	65.956,561	1.506.448
DE0008481763	Allianz Nebenwerte Deutschland – A EUR	1.184,628	300.730
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse -A EUR-	2.229,326	319.239
DE0008490962	DWS Deutschland	27.165,492	5.929.140
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund – Small Caps Germany	423,000	243.703
DE0009756825	HSBC Sector Rotation – EUR ACC	43.292,347	5.090.747
DE0009763300	Metzler RWS Aktienfonds EUR ACC	4.661,886	401.715
DE0009763334	Metzler RWS Dynamik – A EUR ACC	880,496	28.009
DE0009763375	Metzler RWS Ertrag – A EUR ACC	31.859,940	454.323
DE0009769703	DWS Internationale Renten Typ O	4.867,421	552.696
DE0009769729	DWS Top Europe – Anteile	10.454,769	1.734.237
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	26.774,762	4.892.285
DE0009769794	DWS Top World	8.041,230	1.155.605
DE0009769851	DWS Health Care Typ O – Thesaurierungs-Ant.	3.875,569	1.384.121
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	605,000	71.239
DE0009777003	DWS Concept DJE Globale Aktien – EUR ACC	657,243	243.423
DE0009781740	Acatris Aktien Global Fund UI AK A	3.667,353	1.543.479
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	5.204,000	309.586
DE0009802306	SEB ImmoInvest P i.L.	735,126	669
DE0009805002	CS Euroreal – EUR -Tranche	835,388	2.456
DE0009807057	Grundbesitz Global – RC EUR DIS	0,493	26
DE0009846451	AXA Immoselect	344,813	72
DE0009847343	Terrassisi Aktien I AMI – P EUR DIS	118.571,235	4.821.106
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	49.270,328	6.570.691

ISIN		Anteile	2022 EUR
DE000A0JDCH4	Keppler Lingohr Global Equity-Klasse MC	787,027	55.116
DE000A0KEYM4	LBBW Global Warming – R EUR DIS	28.915,138	2.028.686
DE000A0KFFU3	CH Global – Thesaurierungs-Anteile	168,863	6.028
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	1.379,264	126.658
DE000A0M6MU0	Strategie H&H – EUR DIS	3.834,709	145.604
DE000A0MMTQ4	HSBC Rendite Substanz – AC EUR	131.774,170	7.841.881
DE000A0MQR01	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds -A-	8.911,588	410.913
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	14.363,260	1.390.507
DE000A0RAD67	HSBC Multi Markets Select – MD EUR DIS	258.081,146	15.508.096
DE000A0RHG75	Hansagold – EUR ACC	77.488,902	4.493.426
DE000A0RHHC8	TBF Smart Power – R EUR DIS	1.019,408	74.009
DE000A0YJMG1	WHC – Global Discovery	28.540,959	3.045.035
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	1.799,662	231.789
DE000A1145J0	nova Steady HealthCare – P EUR DIS	52,841	6.955
DE000A117YJ3	apo Medical Balance – R EUR DIS	194,262	10.434
DE000A1J16W9	Metzler Multi Asset Income – A EUR ACC	340,580	38.605
DE000A1J16Y5	Metzler Multi Asset Dynamic – A EUR ACC	106,095	12.466
DE000A1J3AM3	Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI – P EUR DIS	15,000	1.726
DE000A1J9FJ5	avesco Sust. Hidden Champions Equ. R	382,723	47.668
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME -R EUR-	3.214,548	373.080
DE000A1WZ2J4	Lloyd Fonds Global Multi Asset Selection – A EUR	25.195,852	2.135.852
DE000A2AQYW4	apo Digital Health Aktien Fonds R	9.902,196	651.069
DE000A2H68P6	EFD GLOBAL INVE	400.407,789	30.767.335
DE000A2H7N24	The Digital Leader Fund – R EUR DIS	464,331	62.420
DE000A2N8127	BIT Global Internet Leaders 30 R-I	4.363,500	903.594
DE000A2P0T28	LAIC – Sustainable Digital Selection EM – RH EUR DIS	95.776,536	2.578.304
DE000A2P0T69	LAIC – Balanced Digital Selection – RH EUR DIS	38.868,625	972.104
DE000A2P0UA3	LAIC – Defensive Digital Selection – RH EUR DIS	15.231,930	380.798
DE000A2P0UE5	LAIC – Dynamic Digital Selection – RH EUR DIS	67.030,274	1.681.790
DE000A2P45D3	FFPB Global Flex – EUR DIS	86.292,245	865.511
DE000A2PB598	Lloyd Fonds – European Hidden Champions – R EUR	512,024	32.252
DE000A2PMXF8	Lloyd Fonds – Green Dividend World R	3.619,843	196.413
DE000A3CWRK5	UM Strategy Fund – R EUR ACC	1.317,246	102.297
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse -R-	14.905,975	1.591.064
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability – Ateile	5.712,537	349.836
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF – EUR ACC	1.019,000	242.056
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	17.779,732	11.437.702
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts -A- De Capit.3 Decimales	5.218,143	7.649.380
FR0010149120	Carmignac Securite – Parts de Capitalisation 3 Decimales	1.871,008	3.206.421
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts -A EUR- Cap.3 Decimale	276,422	290.578
GB0030932676	M&G Global Basics	10,744	515
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund – Eastern Europe -A- USD	5.305,315	230.708
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	603,142	647.243
IE0002921868	Metzler International Investments PLC – Metzler European Gro	230,686	49.383
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class -A- EUR	691,622	211.664
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	37.798,097	1.312.728
IE0004767087	Comgest Growth Japan – JPY ACC	903.218,652	9.421.807
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund – Latin America -A-EUR	572,034	17.035
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund – Baring Global Resources Fund	4.909,569	106.047
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund – ASEAN Frontiers EUR-A	2.272,086	499.086
IE0005302959	PIMCO GIS Global Bond Fund Investor Fonds USD	284.273,766	7.767.189
IE0031719473	Dimensional Funds – Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	75.259,817	909.891
IE0032904116	JOHCM European Select Values Fund – B EUR DIS	6.138.483,469	13.590.602

ISIN		Anteile	2022 EUR
IE00B03DF997	Comgest Growth PLC – India Fund	8.197,651	413.172
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value EUR	48.552,728	1.195.368
IE00B14X4S71	iShares \$ Treasury Bond 1-3Yr UCITS ETF – USD	908,000	107.972
IE00B2PC0260	Dimensional Funds – Global Core Equity Fund EUR Acc	126.062,412	4.423.530
IE00B2PC0716	Dimensional Funds – Global Targeted Value EUR Acc	61.905,763	1.841.077
IE00B2G91V27	Guinness Global Energy C Fonds	666.856,830	5.158.844
IE00B44CND37	SPDR Bloomberg Barclays US Treasury Bond UCITS ETF-USD	5,000	454
IE00B466KX20	SPDR MSCI EM Asia UCITS ETF – USD ACC	5.406,000	328.847
IE00B4K48X80	iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR – ACC	3.809,000	235.903
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF -USD	117.624,000	8.067.333
IE00B52MJY50	iShares Core MSCI Pacific Ex-Japan UCITS ETF – USD ACC	845,000	129.679
IE00B53HP851	iShares FTSE 100 UCITS ETF GBP – Acc	606,000	91.716
IE00B53L3W79	iShares Core Euro Stoxx 50 UCITS ETF EUR	7.492,000	991.633
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ	4.917,000	2.859.746
IE00B5649C52	Man GLG Japan CoreAlpha Equity Class D JPY Shares	57.437,740	9.918.878
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD	5.862,000	2.181.939
IE00B65YMK29	Muzinich Enhancedyield Short Term Fund	40.824,254	5.710.497
IE00B6YX5K17	SPDR Bloomberg Barclays 1-5 Year Gilt UCITS ETF – GBP DIS	404,000	21.818
IE00B71D258	Dimensional Global Sust. Core Equity EUR	81.893,272	2.099.743
IE00BD5HXX71	Comgest Growth World R Fonds	973,762	29.349
IE00BD5TM628	Lazard Global Equity Franchise Fund BP Acc USD	272.940,676	29.404.406
IE00BF1T6M41	Brown Advisory US Sustainable Growth Fund USD Class A	927.366,442	15.206.491
IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income EUR	62.990,346	592.109
IE00BFMNHK08	Xtrackers MSCI Europe ESG ETF 1C	2.381,000	56.535
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF – USD ACC	8.117,000	736.294
IE00BK5X3Y87	Comgest Growth Europe Plus – EUR ACC	1.524.938,006	19.778.446
IE00BKM4GZ66	iShares MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF – USD	49.945,000	1.336.978
IE00BMDFRY85	Eaton Vance Emerging Markets Local Income Fund	417.616,133	3.904.711
IE00BYSJTY39	First State Global Listed Infrastructure Fund I EUR	17.499,765	280.820
LI0148578169	Lumen Vietnam Fund – R USD ACC	27.490,338	6.377.019
LU0003549028	DWS Eurorenta	1.401,823	63.727
LU0011847091	BlackRock Global Funds – United Kingdom Funds	11,950	1.482
LU0011850046	BlackRock Global Funds – Global Opportunities -A2-	5.008,370	372.940
LU0011850392	BlackRock Global Funds SICAV – Emerging Europe Fund Carmign	2.540,369	136.164
LU0026741651	GAM Swiss Equity B	77,131	67.222
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund – A USD DIS	209.614,782	2.409.939
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund – EUR -P-	20,537	7.302
LU0034353002	DWS Floating Rate Notes LC	1.655,463	137.072
LU0035738771	Vontobel Fund -Sustainable Swiss Franc Bond – B CHF ACC	26.490,150	5.733.107
LU0035765741	Vontobel US Equity – B USD ACC	22.037,710	36.426.045
LU0040507039	Vontobel Emerging Markets Equity – B USD ACC	710,665	451.163
LU0048573561	Fidelity Funds – America Fund A-USD	91.951,460	1.169.171
LU0048578792	Fidelity Funds – European Growth Fund A Fonds	789.235,120	12.130.544
LU0048579097	Fidelity Funds – Euro Bond Fund A Fonds	106.256,500	1.257.014
LU0048585144	Fidelity Funds – Japan Fund – A JPY DIS	23.404,190	43.127
LU0048597586	Fidelity Funds – Asia Focus Fund A-USD	304.245,480	2.899.243
LU0049112450	Fidelity Funds – Pacific Fund -A-USD-	5.073,810	171.055
LU0050372472	BGF – Sicav – Euro Bund Fund -A2-	9.502,440	237.941
LU0050427557	Fidelity Funds – Latin America Fund – A USD DIS	10.835,300	282.244
LU0054237671	Fidelity Funds – Asian Special Situations Fund – A USD DIS	4.516,920	203.365
LU0054754816	Fidelity Funds – Switzerland Fund A Fonds	22.847,080	1.566.160
LU0055631609	BlackRock Global Funds – World Gold Fund A2RF USD	137.118,040	4.113.917
LU0058720904	AB SICAV I International Health Care Portfolio – A USD ACC	1.552,293	737.271

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU0060230025	AB SICAV I International Technology PF. A USD	1.903,949	842.815
LU0064675639	Nordea 1 Nordic Equity Fund	488,258	59.291
LU0066341099	Invesco Euro Bond Fund – A EUR Acc	980.550,694	6.525.761
LU0068337053	JSS Sustainable Equity – Systematic Emerging Markets – P USD DIS	428,288	95.711
LU0069063385	AB SICAV I Sust. Global Them. Pf. A USD	2.489,674	80.436
LU0070214290	JPMorgan Investment Funds US Select Equity Fund – A USD	6,551	3.178
LU0072461881	BlackRock Global Fund Sicav – US Basic Value -A2- Cap.	2.783,510	281.680
LU0072462426	BlackRock Global Funds Global Allocation Fund – A2 USD ACC	11.712,090	710.801
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs -A2- Capitalisation	4.430,690	241.455
LU0073103748	GAMAX Junior – A EUR ACC	56.549,923	1.000.368
LU0073232471	Morgan Stanley Investment Funds US Growth Fund – A USD ACC	5.068,505	532.649
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs -A2- Capitalisation	51.496,420	3.064.494
LU0076315455	Nordea 1 European Covered Bond Fund – BP EUR ACC	564.215,659	6.599.856
LU0077335932	Fidelity Funds – American Growth Fund – A USD DIS	19.833,410	1.414.421
LU0078041992	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (CHF) Units -B- Cap.	1.744,796	371.873
LU0078277505	Templeton Eastern Europe Fund – A EUR ACC	1.062,649	10.276
LU0079474960	AB SICAV I – American Growth Portfolio A USD	16.657,251	2.099.255
LU0084219863	UBS (Lux) Emerging Economies Fund Global Bonds – P USD	24,125	34.745
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente SICAV, shs -DH EUR-	412,834	49.577
LU0084408755	Vontobel Fund – Asia Pacific Equity – B USD ACC	5.343,650	2.456.885
LU0084617165	Robeco Capital – Asia-Pacific Equities -D EUR-	758,254	135.401
LU0091101195	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (Euro) – units -B- Cap.	12.734,170	2.426.369
LU0093503810	BlackRock Global Funds – Euro Short Duration Bond Fonds	1.781.785,490	26.316.972
LU0095030564	AB FCP I American Income Portfolio – A2 USD ACC	208.714,442	5.509.078
LU0095938881	JPMorgan Investment Funds – Global Macro Opportunities A (acc) – EUR	3.480,247	647.430
LU0097427784	JSS Sustainable Equity Global – P EUR DIS	295,214	58.154
LU0099161993	Carmignac Portolio SICAV – Grande Europe -A-	866,245	230.222
LU0099575291	Fidelity Funds – Global Infrastructure Fund – A EUR DIS	3.500,170	32.874
LU0100177772	H & A Aktien Small Cap EMU A	609,684	51.780
LU0104884860	Pictet Water – P EUR ACC	14.485,069	6.316.069
LU0105717820	Vontobel Absolute Return Bond (EUR) – B ACC (KAG)	6.100,675	868.004
LU0106259046	Schroder ISF Latin American – A USD ACC	16,540	624
LU0107944042	LOYS SICAV – LOYS Global -P EUR DIS	30.267,817	806.637
LU0109392836	Franklin Technology Fund – A USD ACC	424.349,002	10.540.774
LU0109394709	Franklin Biotechnology Dis. F.A USD	1.384,581	42.294
LU0110060430	Fidelity Funds – European High Yield Fund – A Euro DIS	22.493,900	187.689
LU0113257694	Schroder ISF EURO Corporate Bond – A ACC	31.035,150	634.914
LU0114722498	Fidelity Funds – Global Financial Services Fund – A EUR DIS	1.164,910	52.071
LU0114722902	Fidelity Funds – Global Industrials Fund – A EUR DIS	2.199,120	165.924
LU0114760746	Templeton Growth (Euro) Fund A Fonds	507.810,190	8.988.240
LU0115579376	Metzler Eastern Europe – A EUR DIS	50.085,439	1.115.403
LU0119124781	Fidelity Funds – European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	7.806,300	550.110
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV – Global Brands -A-	0,828	139
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs -B- Capitalisat	876,841	113.253
LU0120694996	Vontobel Fund – Swiss Money B Fonds	3.697,451	409.938
LU0122376428	BlackRock Global Fund SICAV – World Energy -A2-	26.376,590	570.913
LU0124384867	BlackRock Global Funds Sustainable Energy Fund – A2 USD ACC	77.877,570	1.109.164
LU0126525004	M & W Capital – EUR DIS	1.728,650	142.562
LU0127786431	NN (L) Euro High Dividend – P Cap EUR	53,519	35.991
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund – A USD ACC	16.099,478	496.002
LU0128525929	Templeton Global Fund – A USD ACC	2.308,630	80.990
LU0128526141	Templeton Global Smaller Companies Fund – A USD	6.686,616	275.613
LU0128526570	Templeton Latin America Fund – A USD ACC	1.228,951	64.486

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU0129602636	Vontobel – Swiss Mid and Small Cap Equity -B- CHF ACC	4.778,010	1.164.624
LU0129603360	Vontobel Fund – Global Equity Income – B USD	447,205	126.011
LU0130729220	Pictet-Emerging Markets – P USD ACC	332,510	159.420
LU0135991064	Valueinvest Lux Global – A EUR ACC	1.088,680	400.362
LU0136412771	Ethna – Aktiv E FCP	54.872,235	7.235.453
LU0138501191	Sparinvest Sicav – Global Value -EUR R- Cap.	288,057	109.658
LU0138821268	Henderson Horizon Fund Sicav-Pan European Equity Fund -A2-	3.700,536	118.269
LU0140636845	Schroder ISF Greater China -A- Cap.	20.535,000	1.398.794
LU0146463616	Smart-Invest – Helios AR -B- Capitalisation	1.036,016	50.402
LU0146864797	DWS Russia – units Capitalisation	1.850,376	481.098
LU0153585723	Vontobel Fund – EUR Corp. Bond Mid Yield -B-	19.163,375	3.039.886
LU0154234636	BGF – Eu Sp S A2C Shs -A2- Capitalisation	56.626,690	2.911.178
LU0154236417	BlackRock Global Funds US Flexible Equity Fund USD	64,840	2.968
LU0154398746	Saphir Global – Best of Equity – B EUR	13.876,646	439.751
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR – P DIS	2.379,730	244.779
LU0159548683	DJE – Europa – PA EUR DIS	179,465	63.491
LU0159549814	DJE – Short Term Bond PA (EUR)	20.513,158	2.188.754
LU0159550150	DJE – Dividende & Substanz – P EUR ACC	5.491,994	2.636.596
LU0161332480	Fidelity Funds – Japan Advantage – A JPY DIS	47,270	15.657
LU0161533624	Swisscanto (LU) Portfolio Fund FCP – Balanced (EUR)	12.662,625	2.294.341
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund – Balanced -B-	3.105,799	672.988
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV – Commodities Shs A	2.366,080	675.871
LU0164865239	HSBC GIF Chinese Equity – AC USD ACC	2.111,496	199.167
LU0164881194	HSBC GIF Indian Equity – AC USD ACC	699,617	152.573
LU0165074740	HSBC GIF Euroland Equity – AD EUR DIS	1.334,967	51.192
LU0165128348	HSBC GIF Euro High Yield Bond – AD EUR ACC	3.403,439	139.615
LU0165915215	Allianz GIF – Allianz Euro Bond – A EUR DIS	16.201,068	165.251
LU0168341575	JPMorgan SICAV – Global Focus Fund	7.238,328	403.754
LU0169527297	JPMorgan Europe Strategic Dividend	3.858,424	872.583
LU0171293920	BlackRock Global Funds SICAV-US Basic Value -A2-	372,880	37.672
LU0171307068	BlackRock Global Funds World Helathscience Fund – A2 EUR	98.913,890	5.892.300
LU0171310443	BlackRock Global Funds World Technology Fund – A2 EUR	26.487,850	1.187.450
LU0172157280	BlackRock Global Funds – World Mining Fund A2 EUR	18.996,350	1.128.573
LU0173614495	Fidelity Funds – China Focus Fund A Fonds	5.881,040	343.692
LU0173779223	Nordea 1 Danish Mortgage Bond Fund – BP EUR	5.946,135	168.698
LU0176900511	Pictet-Japanese Equity Selection – P JPY ACC	45,992	6.562
LU0177222121	Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged B Acc	10,700	221
LU0179219752	DWS Invest Convertibles LC	434,233	72.621
LU0187077309	Robeco Chinese Equities D Fonds	6.249,311	629.556
LU0187077481	Robeco New World Financials – D EUR ACC	41.525,959	3.499.808
LU0188438112	Schroder ISF Asia Equity Yield -A- Cap.	90,330	2.725
LU0188501257	Pictet Health – P USD ACC	1.621,395	469.614
LU0196696453	HSBC GIF Brazil Equity – AC USD ACC	12.928,567	175.896
LU0197230542	Fidelity Funds – India Focus Fund -A- Fonds	3.990,460	280.769
LU0197773160	HSBC GIF Asia Pacific Ex Japan High Dividend – AC USD ACC	2.132,662	54.542
LU0201575346	Amundi Funds Latin American Equity – USD	147,649	58.988
LU0208289198	Warburg Value Fund -A- Capitalisation	1.065,000	389.673
LU0208341536	Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	12.570,245	1.820.423
LU0208853274	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A (acc) – EUR	15.273,218	321.807
LU0209137388	Henderson Horizon Fund Sicav – Global Property Equities -A2-	812.243,391	17.801.475
LU0210527015	JPMorgan SICAV – JF India Fund	6.266,789	210.099
LU0210529144	JPMorgan Funds – Emerging Europe Equity A (acc) – EUR	5.044,570	73.802
LU0210529490	JPMorgan Funds – Euroland Equity A (acc) – EUR	58,895	1.229

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity -A USD- Cap.	9.014,101	233.791
LU0210531637	JPMorgan Europe Small Cap A (acc) – EUR	30,846	956
LU0210531983	JPMorgan Europe Strategic Value Fund -A EUR- Cap.	2.851,134	49.268
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund -A EUR- Cap.	7.561,959	472.547
LU0210535208	JPMorgan Emerging Middle East Equity shs -A USD- Capita	84.675,636	2.239.798
LU0212925753	BlackRock Funds Sicav-Global Allocation Fund -A2-EUR-Hedged	23.334,900	886.726
LU0213961682	HSBC GIF Turkey Equity – AC EUR ACC	9.393,998	409.757
LU0217138725	Pictet – Premium Brands R Fonds	13.735,659	2.809.354
LU0220663669	apo Medical Opportunities – R EUR DIS	568,019	109.088
LU0223332320	Multipartner SICAV Konwave Gold Equity Fund – B EUR	28.065,952	4.995.459
LU0225737302	Morgan Stanley Investment Funds US Advantage – A USD	7.504,330	530.812
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP – Units	2.494,905	247.744
LU0227384020	Nordea 1 SICAV – Stable Return Fund -BP-	146.037,440	2.511.450
LU0229773345	JSS Sustainable Equity – Global Thematic – P EUR DIS	9.239,646	2.268.518
LU0231205187	Franklin India Fund – A EUR ACC	1.692,556	92.075
LU0235308482	Alken Fund – European Opportunities Class R Fonds	7.159,583	2.057.235
LU0248172537	Schroder ISF Emerging Asia EUR A Acc	30.657,100	1.293.582
LU0251119078	Fidelity Target 2035 – A EUR ACC	32.149,250	1.260.251
LU0251120084	Fidelity Target 2040 – A EUR ACC	15.365,770	626.155
LU0251131289	Fidelity Target 2020 – A EUR ACC	48.248,390	670.653
LU0251131362	Fidelity Target 2030 – A EUR ACC	89.812,330	1.569.021
LU0251131792	Fidelity Target 2025 – A EUR ACC	86.583,150	1.355.026
LU0251661087	AXA World Funds – Euro 10+LT AC	22.209,257	3.988.338
LU0254565053	PRIMA-Global Challenges – A EUR DIS	11.476,578	2.056.718
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq -D EUR-	805,442	183.391
LU0254982241	HSBC GIF Bric Markets Equity – AD USD DIS	44.511,976	533.483
LU0255977455	Pictet Biotech – P EUR ACC	1.152,061	847.882
LU0256331488	Schroder ISF Global Energy – A USD ACC	28.533,740	435.253
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP – Asset Selection Fund -C-	14.608,185	282.625
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV – Candriam Equities L Australia	2.983,301	869.573
LU0256839274	Allianz Europe Equity Growth – AT EUR	5.919,755	1.834.354
LU0260085492	Jupiter European Growth – L EUR ACC	28.205,470	1.129.065
LU0260862726	Franklin Mutual Global Discovery Fund – A EUR DIS	1.639,037	51.794
LU0260870661	Templeton Global Total Return Fund – A EUR ACC	15.143,732	332.102
LU0261945553	Fidelity Funds – ASEAN Fund A-ACC-USD	8.447,840	195.833
LU0261947682	Fidelity Funds – USD Bond Fund – A ACC	37.668,600	572.140
LU0261948227	Fidelity Funds – Germany Fund A EUR ACC	1.838,040	42.312
LU0266512127	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A Fonds	391.096,262	5.049.780
LU0269904917	Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities A USD	32,190	523
LU0270814014	Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc USD	15.996,260	423.831
LU0270904781	Pictet Security -P EUR ACC	2.256,073	579.946
LU0273158872	DWS Invest Global Agribusiness LC EUR ACC	5.898,358	1.175.779
LU0275832706	M & W Privat – EUR DIS	17.697,883	2.759.985
LU0278457204	BGF – Emerging Markets Local Currency Bond -A2-	193.620,170	3.870.467
LU0278466700	BlackRock Global Funds – Fixed Income Global Opp A2 USD	11.652,160	159.841
LU0279509144	Ethna – GL Def TC Units -T- Capitalisation	2.427,483	405.632
LU0282719219	Threadneedle (Lux) PAN European Small Cap Opportunities	377.887,835	15.360.838
LU0284394235	DNCA Invest Sicav – Eurose -A-	2.543,539	407.704
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	1.996,000	404.669
LU0300631982	NN (L) Emerging Markets High Dividend – P EUR ACC	23,469	6.077
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	18.828,346	13.693.095
LU0303823156	Fidelity Funds – Emerging Europe,Middle East & Africa -A-acc-USD-	39.949,240	367.549
LU0308864023	MainFirst Top European Idea – EUR ACC	252.321,820	27.482.893

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU0310320758	KR Fonds Deutsch Aktien Spezial – P EUR ACC	6.019,201	855.629
LU0313462318	Sauren Global Balanced Focus – A EUR ACC	16.469,327	310.612
LU0316494805	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	120.920,808	1.361.568
LU0318931358	JPMorgan SICAV – Emerging Markets Small Cap -A-	13.530,204	215.523
LU0319572730	ODDO BHF Polaris Flexible – DRW EUR	13.390,022	1.111.104
LU0323239441	HSBC Global Equity Climate Change AC Fonds	2.565,689	27.418
LU0323357649	DJE – Gold & Stabilitätsfonds PA CHF	6.535,321	788.904
LU0323577923	Flossbach von Storch Strategie SICAV – Defensiv	10.244,866	1.278.764
LU0323578145	Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced R	6.475,497	972.684
LU0323578491	Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth R	3.627,955	631.627
LU0323578657	Flossbach von Storch Multi Opp R EUR	167.522,819	45.088.767
LU0324528339	NOWINTA FCP – Primus Global – Units Cap.	8.480,992	102.026
LU0327378468	Walser Weltportfolio 25 – R EUR DIS	151,258	19.733
LU0328475792	Xtrackers STOXX Europe 600 UCITS ETF – 1C EUR ACC	4.575,000	454.554
LU0329630130	Variopartner SICAV MIV Global Medtech Fund – P2 EUR ACC	4.513,153	9.726.161
LU0329760770	DWS Invest Global Infrastructure – LC EUR DIS	2.300,525	435.121
LU0334857355	Invesco Funds SICAV – Asia Consumer Demand -A-	7.668,123	108.710
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	15,583	18.668
LU0336683502	DPAM L Bond Government Sustainable B Fonds	7.620,291	8.687.437
LU0337411200	Bantleon Opportunities S -PT-	11,335	1.182
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP – Bantleon Opportunities L	76,626	8.169
LU0340559557	Pictet Timber – P EUR ACC	4.975,007	1.003.956
LU0345361124	Fidelity Funds – Asia Pacific Opportunities Fund – A	127.492,450	3.549.390
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs -A (USD)- Distribution	3.308,329	550.016
LU0348926287	Nordea 1 Global Climate and Environment Fund – BP EUR ACC	71.331,026	2.009.602
LU0360863863	ARERO-Der Weltfonds EUR ACC	4.364,626	1.028.393
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	22.323,632	5.120.818
LU0370787193	Fidelity Funds – Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	7.705,740	219.459
LU0384405600	Vontobel Fund – Clean Technology – B EUR	35.077,984	16.101.145
LU0386305550	NOWINTA PRIMUS Balance EUR	581,405	9.820
LU0386882277	Pictet-Global Megatrend Selection – P EUR ACC	19.813,412	5.788.686
LU0390134954	Franklin World Perspectives Fund – A EUR ACC	8.073,455	247.694
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A EUR ACC	5.796,970	1.178.234
LU0397605766	UBS (Lux) SICAV 1 All Rounder (USD) – P EUR ACC H	636,846	87.140
LU0399356780	DWS Invest Latin American Equities – LC EUR ACC	17.863,095	2.762.349
LU0402212806	MET Fonds FCP – PrivatMandat – Units Capitalisation	2.154,303	245.935
LU0405846410	LUXEMBOURG SEL-SOL&SUS EN-A1	18.930,929	3.049.205
LU0408846458	JPMorgan Funds Global Corporate Bond – A (acc) -EUR (hedged)	12.253,168	143.975
LU0413544379	Fidelity Funds – Japan Value Fund A Fonds	110.465,520	2.144.592
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs -A (EUR)- Distribution	319,798	37.487
LU0415391431	Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services B Fonds	2.748,362	1.739.026
LU0415415636	Vontobel Fund – Commodity H EUR	540.724,125	24.873.310
LU0432616737	Invesco Funds SICAV – Invesco Balanced-Risk Allocation fund	40.220,050	663.229
LU0441433728	DWS Invest Euro Corporate Bonds – LD EUR DIS	1.167,274	126.462
LU0455556406	UBS (Lux) Bond SICAV-Global Inflation-Linked (USD) – P EUR ACC	6,583	776
LU0470205575	Structured Solutions Next Generation Resources Fund	11.676,487	2.390.761
LU0476877054	Aberdeen Global Japanese Smaller Companies – A EUR	11.133,873	288.765
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	1.818,000	253.340
LU0491217419	Robeco Indian Equities – D EUR ACC	6.597,310	1.812.545
LU0505784297	Aberdeen Global – World Resources Equity -S2-	3.544,677	54.136
LU0528227936	Fidelity Funds – Global Demographics Fund – A USD ACC	5.791,490	126.386
LU0546265769	UBS (Lux) E.S. – Swiss Opp. (CHF) P a. CHF	3,755	765
LU0548153104	Standard Life Invest.Global SICAV – Global Absolute Return S	64.250,604	684.025

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU0552385295	Morgan Stanley Global Opportunity Fund (USD) A	211.772,621	15.172.030
LU0553164731	DJE – Zins & Dividende – PA (EUR)	32.222,128	4.824.297
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	8.659,770	2.340.408
LU0561655688	Basketfonds Alte & Neue Welt	108.778,719	1.531.604
LU0568620560	Amundi Funds Cash EUR – AE EUR ACC	996,674	97.365
LU0568621618	Amundi Funds Cash USD – AU ACC	58.908,630	6.130.222
LU0570870567	Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund	354.528,399	13.572.588
LU0571085413	Vontobel Fund – MTX Sustainable Emerging Markets Leaders – B	129.676,195	15.833.524
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV – Emerging Patrimoine	5.335,105	672.863
LU0593848301	Mirae Asset Global Discovery Fund Asia Great Consumer Equity	505.195,356	7.237.797
LU0594300096	Fidelity Funds – China Consumer Fund – A EUR ACC	34.121,931	708.713
LU0599946893	DWS Concept Kaldemorgen -LC-	36.322,887	5.660.559
LU0633140560	AB SICAV I Emerging Markets Multi- Asset Prof. – A USD	2.871,337	38.258
LU0634998461	Bantleon Global Multi Asset – PT EUR ACC	79,795	7.581
LU0679941327	BlackRock Global Funds China Bond Fund – A2 USD ACC	284.364,710	3.796.909
LU0702159699	Fidelity Funds – Asian Smaller Companies Fund – A USD	20.517,670	493.507
LU0720541993	LOYS FCP- LOYS Global L/S- P EUR DIS	12.411,516	763.929
LU0723564463	UBS (Lux) Equity Sicav – European Opportunity unc. (EUR) P-ACC	902,337	226.180
LU0731782404	Fidelity Funds – Global Dividend A-QINCOME (G) Fonds	46.730,020	926.656
LU0740858229	JPMorgan Investment Funds – Global Income A (acc) – EUR	3.297,778	449.553
LU0757359368	Schroder ISF Global Multi-Asset Income -A-	60,710	6.964
LU0775212839	FFPB Dividenden Select – EUR DIS	686,268	90.608
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	10.628,845	2.251.827
LU0831568729	Flossbach von Storch Dividend R	1.144,148	211.633
LU0839027447	Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF – 1D JPY DIS	28.649,000	549.121
LU0849850747	ABN Amro Multi-Manager Funds LiontrustEuropean Sust. Equities	156.671,730	17.019.877
LU0853555380	Jupiter Dynamic Bond – L EUR ACC	28.727,270	305.084
LU0861579265	AB SICAV I Low Volatility Equity Portfolio – A USD	8.078,422	258.422
LU0864714000	MainFirst Absolute Return Multi Asset – A EUR	2.391,460	299.196
LU0950674332	UBS (Lux) Fund Solutions – MSCI World Socially Responsible ETFA	16.734,000	347.482
LU1004132566	Invesco Global Targeted Returns Fund Shs -A- Cap	4.639,816	46.024
LU1011997381	AB SICAV I Concentrated Global Equity	9.301,081	259.623
LU1025014389	Fidelity Target 2045 – A EUR ACC	42.528,610	731.067
LU1025014629	Fidelity Target 2050 – A EUR ACC	46.317,560	795.736
LU1048313974	UBS (Lux) Fund Solutions – MSCI Em. Mark. Socially Resp. ETFA	565,000	7.762
LU1048316647	UBS-ETF Bloomberg Barclays US Liquid Corporates UCITS ETFA	8.429,000	115.193
LU1089088311	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy	6.327,373	966.506
LU1098509851	Vates – Parade – A EUR DIS	13.148,154	176.185
LU1100076550	Clartan – Valeurs – C EUR ACC	5.350,483	711.293
LU1100076808	Clartan – Europe – C EUR ACC	69,772	19.612
LU1100077103	Clartan – Evolution – C EUR ACC	15,353	1.804
LU1100077442	Clartan – Patrimoine – C EUR ACC	693,968	38.175
LU1103303167	Edmond de Rothschild Fund – US Value A Fonds	10.270,317	3.072.673
LU1103307408	Goldman Sachs Absolute Return Tracker Portfolio – OCS EUR ACC H	426.978,547	4.094.724
LU1106545376	Vontobel Fund – Non Food Commodity – H EUR ACC	252.734,020	21.891.821
LU1164757400	Arabesque – Global ESG Momentum Flexible Allocation – R Fonds	30,276	4.459
LU1172943745	Flossbach von Storch – Multiple Opportunities -II – RT CHF	1.234,056	151.417
LU1227570055	DJE – Mittelstand & Innovation PA EUR	399,973	62.220
LU1231252237	Melchior Selected Trust European Opp. B1	171.868,258	22.733.650
LU1236619661	HSBC Global Sustainable Long Term Dividend AC Fond	1,204	16
LU1240812468	Basketfonds Global Trends	116.969,112	1.182.558
LU1241524708	BlackRock Strategic Funds – Managed Indes Portf Moderate Fonds	11,880	1.372
LU1241524880	BlackRock Strategic Funds Managed Index Portfolios Growth	23.946,360	3.130.987

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU1278659575	BlueBay EM Unconstrained Bond Fond M EUR H	25.883,331	2.915.498
LU1289970086	BlackRock Strategic Funds Emerging Market Equity Strategies	103.275,590	18.079.395
LU1338307660	BLB Global Opportunities Fund T	1.441,448	146.912
LU1376384878	BlackRock Strategic Funds Global Event Driven Fund – A2 EUR	18.949,670	2.057.555
LU1380459278	Vontobel Fund – Twentyfour Absolute Return Credit Fund	7.585,189	606.663
LU1380459518	Vontobel Fund TwentyFour Absolute Return Credit Fund AH Fonds	78.776,933	6.714.946
LU1394739574	MainFirst – Germany Fund – V EUR ACC	1.118,900	105.143
LU1479563717	Allianz Thematica A EUR	559,820	103.029
LU1481504865	ABN Amro Funds – Eden Tree European Sust. Equities A	327.347,833	40.393.413
LU1548497699	Allianz Gl. Artificial Intell. AT EUR	657,860	112.626
LU1602144906	Amundi Index MXCI Pacific Ex Japen SRI PAB – ETF DR – C	94,000	54.182
LU1623762843	Carmignac Pf Credit A Fonds	14.151,555	1.751.396
LU1651191345	FFPB Multi Trend Flex Fonds	1.505,621	16.607
LU1670628491	M&G (LUX) Global Themes Fund – A EUR ACC	317.593,771	4.561.949
LU1670629549	M&G (LUX) Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	223,211	3.581
LU1670707527	M&G (LUX) European Strategic Value Fund A Fonds	174.992,240	2.080.080
LU1670708335	M&G (LUX) Global Convertibles Funds – A EUR ACC	4.465,088	77.993
LU1670710075	M&G (LUX) Global Dividend Fund – A EUR ACC	114.690,125	1.535.896
LU1670724373	M&G (LUX) Optimal Income Fund – A EUR ACC	172.571,981	1.629.269
LU1692116392	Credit Suisse (Lux) Infrastructure Equity Fund B USD	3.396,829	622.466
LU1694212348	Nordea 1 Low Duration European Covered Bond Fund	3.356,053	336.492
LU1769942746	DWS Invest DROCI US Dividends LC Fonds	5.834,930	1.710.126
LU1775947762	Invesco Bond Fund – A USD	1.286,158	28.200
LU1775965582	Invesco PRC Equity Fund – USD	676,865	33.671
LU1807298952	Thematica – Future Mobility Tetail Fonds	3.878,466	934.733
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities Fund – 1 U USD	531.978,217	1.472.611
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies Fund 1E EUR ACC	261.697,753	3.064.926
LU1864957219	Threadneedle (Lux) Global Select Fund – 1U USD	1.113.333,340	3.670.058
LU1868836591	Threadneedle (Lux) American Fund – 1U USD	148.276,996	1.903.097
LU1868839181	Threadneedle (Lux) European Select Fund – E1 EUR	258.276,473	3.353.746
LU1868841674	Threadneedle (Lux) American Select Fund – 1 U USD	71.567,209	374.367
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG – A EUR ACC	4.002,821	1.450.422
LU1883872332	Amundi Funds US Pioneer Fund – A EUR ACC	24.009,672	371.190
LU1931536152	Allianz Pet and Animal Wellbeing AT H2 Fonds	6.205,274	736.752
LU1932476879	Carmignac Portfolio Patrimoine Europe – AW EUR ACC	3.056,176	397.333
LU1944396289	Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond – H EUR ACC	62.866,850	5.752.317
LU1960394903	FU Fonds-Bonds Monthly Income – P EUR DIS	19.315,727	1.679.502
LU1997245177	Allianz GIF – Allianz China A Shares – AT USD A	69.937,284	802.102
LU2033388054	Vontobel Fund II – Vescore Active Beta Opportunities – B EUR ACC	43.014,713	4.044.673
LU2036697717	ABN AMRO Funds – Boston Common US Sustainable Equities A	172.459,778	24.810.064
LU2066004206	Allianz Strategic Bond AT H2 EUR	91.051,317	8.789.184
LU2145461757	RobecoSAM Smart Energy Equities – D EUR ACC	69.435,846	3.398.190
LU2145463613	RobecoSAM Smart Materials Eq. D EUR	526,337	153.564
LU2146190835	RobecoSAM Sustainable Water Equities – D EUR ACC	6.262,896	2.772.083
LU2167913123	Vontobel Fund II – Duff & Phelbs Global Listed Infrastructure B Fonds	68.698,111	7.244.214
LU2201852659	Goldman Sachs Asia High Yield Bond Portfolio Class Base Shares	23.293,577	1.848.014
LU2243567653	Flossbach von Storch – Foundation Growth	4,761	480

ISIN		Anteile	2022 EUR
LU2262959922	Vontobel Fund II – mtx China A-Shares Leaders B Fonds	77.745,364	4.775.147
LU2324357040	HSBC Global Investment Funds – Global Equity Sust. Healthcare	318,139	2.656
LU2525718768	Templeton Eastern Europe Fund – RC EUR	1.062,649	11
Summe		33.787.715,335	1.178.101.193
Forderungen auf Anteilseinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine			141.931
Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen			1.178.243.124

CHF 10.789.965,69 zu einem Wechselkurs von EUR / CHF 0,9874

GBP 82.688,29 zu einem Wechselkurs von EUR / GBP 0,8872

JPY 3.034.871.714 zu einem Wechselkurs von EUR / JPY 140,8182

USD 302.047.541,99 zu einem Wechselkurs von EUR / USD 1,0673

D.III. Sonstige Forderungen

in EUR	2022	2021
Forderungen an verbundene Unternehmen	624.138	2.102.208
Forderungen an Steuerämter	3.671.405	1.075.883
Übrige	2.073.110	2.134.848
Gesamt	6.385.465	5.532.552

E.III. Andere Vermögensgegenstände

in EUR	2022	2021
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	12.637.901	11.680.390
Gesamt	12.637.901	11.680.390

F.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2022	2021
Betriebsaufwendungen	70.218	5.599
Gesamt	70.218	5.599

Erläuterungen zur Passivseite

A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2022	2021
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
Gesamt	11.500.000	11.500.000

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100% des Nennbetrages einbezahlt. Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft.

A.II. Kapitalrücklage

in EUR	2022	2021
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
Gesamt	24.569.479	24.569.479

A.III. Gewinnrücklagen

in EUR	2022	2021
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	15.480.000	14.630.000
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	850.000	850.000
Gesamt	16.330.000	15.480.000

B. Versicherungstechnische Brutorückstellungen

in EUR	2022	2021
Versicherungstechnische Brutorückstellungen gesamt	1.871.879.778	1.855.663.639
davon Brutorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.285.526	13.213.704

B.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 9,3% des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausschideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24 / 26	3,00%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
	60 / 62, 67	3,00%	35‰ Versicherungssumme	1,2%
	86	3,50%	35‰ Versicherungssumme	7,3%
Risikoversicherung	60 / 62, 67	3,00%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
	86	3,50%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
Rentenversicherung	DAV94R	4,00%	35% der Jahresrente	0,7%
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,50%	20‰ der Jahresrente	0,1%

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung	
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,6 %	
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	8,7 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,3 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,4 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	2,8 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,8 %	
	DAV2008TM	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,0 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	7,8 %	
	HL2013RU	0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
	Risikoversicherung	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
		DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
HL2013TPU		1,75 %		0,0 %	
		1,25 %		0,0 %	
		0,00 %		0,0 %	
Rentenversicherung				35 % der Jahresrente /	
	DAV94R	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	6,1 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	4,8 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,1 %	
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,2 %	
	DAV2004R	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	2,7 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	18,1 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,7 %	
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,6 %	
		0,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,2 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
	HL2013RU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	6,8 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	2,4 %	
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	121 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,8 %	
Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,6 %	
		2,75 %		0,1 %	
	DAV2004R	2,75 %		0,4 %	
		2,25 %		1,2 %	
		1,75 %		0,2 %	
		1,25 %		0,0 %	
		0,90 %		0,0 %	
		0,25 %		0,0 %	
	Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	90	3,50 %	20 ‰ der Jahresrente	0,2 %
		DAV97	4,00 %	30 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,4 %	

		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
	GR2003	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013IU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Pflegerechten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	20 ‰ Beitragssumme	0,0 %

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0% ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. https://aktuar.de/Dateien_extern/DAV/LV/UT_LV_2.pdf.

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 164.234.227 (Vorjahr: EUR 172.352.790) enthalten.

B.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung	2022	2021
	EUR	EUR
Stand 01.01.	65.503.785	55.334.139
Entnahmen	11.053.665	11.014.693
Zuführung	17.157.442	21.184.339
Stand 31.12.	71.607.562	65.503.785

Teile der RfB

in EUR	2022	2021
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeweilte Überschussanteile	7.854.935	6.466.768
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeweilte		
Schlussüberschussanteile	2.131.808	2.181.366
Schlussüberschussanteilfonds	30.455.996	29.302.346
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	31.164.823	27.553.305
Saldo	71.607.562	65.503.785

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2022	2021
Gesamtsumme der Buchwerte	1.866.851.911	1.787.095.961
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	1.707.973.473	1.988.200.760
Saldo	- 158.878.438	201.104.799

D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2022	2021
Pensionen ¹	15.858.746	14.696.175
Deferred Compensation	108.900	107.248
saldiertes Deckungsvermögen	- 108.900	- 107.248
Gesamt	15.858.746	14.696.175

¹ Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 2 / 15 = EUR 124.037). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 275.418 (Vorjahr: EUR 235.800). Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 1.209.629 (Vorjahr: EUR 1.780.957).

D.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2022	2021
Altersteilzeit	482.016	414.378
Prüfungskosten	419.300	140.000
Ausstehende Rechnungen	345.058	345.055
Gewinnbeteiligungen	259.600	151.300
Arbeitnehmer-Jubiläen	228.042	219.738
Urlaubsansprüche / Gleitzeit	200.052	173.750
Kosten des Jahresabschlusses	146.512	149.617
Übrige	57.491	52.174
Gesamt	2.138.071	1.646.012

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 11.740 (Vorjahr: EUR 4.416).

F.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in EUR	2022	2021
1. Gegenüber Versicherungsnehmern		
Angesammelte Überschussanteile	28.850.202	30.302.773
Nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	849.193	913.937
Vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	7.709.500	8.491.872
Übrige	656	0
Zwischensumme	37.409.551	39.708.582
2. Gegenüber Versicherungsvermittlern		
Nicht ausbezahlte Provisionen	202.969	295.423
Gesamt	37.612.520	40.004.005

F.III. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen den Saldo des laufenden Verrechnungskontos mit der Helvetia Direktion für Deutschland.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge**

in EUR	2022	2021
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherung	281.705.161	284.122.375
Kollektivversicherung	35.738.040	38.080.042
Gesamt	317.443.201	322.202.417
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	203.043.793	195.806.181
Einmalbeiträge	114.399.408	126.396.236
Gesamt	317.443.201	322.202.417
Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	76.565.432	80.434.469
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	240.877.769	241.767.948
Gesamt	317.443.201	322.202.417

I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 3.267.110 (Vorjahr: EUR 4.253.141) entfällt im Wesentlichen auf schwebende BU-Fälle und Abläufe.

I.10.b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kapitalanlagen gemäß § 277 Abs. 3 HGB

in EUR	2022	2021
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	516.317
Gesamt	0	516.317

Die Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 7.224.997 (Vorjahr: EUR 8.080.324).

Rückversicherungssaldo

in EUR	2022	2021
Aufwand (+) / Ertrag (-)	1.815.498	-1.974.625
Gesamt	1.815.498	-1.974.625

Das Rückversicherungsergebnis 2022 enthält Erträge aus dem Abschluss eines zusätzlichen Rückversicherungsvertrages (keine Finanzrückversicherung im Sinne des § 167 VAG).

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen

in EUR	2022	2021
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	28.352.011	24.654.917
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	1.329.024	1.133.006
3. Löhne und Gehälter	5.350.732	5.139.054
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	819.653	813.883
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.200.296	2.355.333
Aufwendungen insgesamt	37.051.715	34.096.193

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betragen EUR 224.988. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

II.1.) Sonstige Erträge

in EUR	2022	2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.488	7.368
Zinserträge	114.438	13.867
Übrige Erträge	36.885	1.190
Gesamt	162.811	22.425

II.2.) Sonstige Aufwendungen

in EUR	2022	2021
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	916.818	1.000.172
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	1.832.335	1.231.020
BilMoG-Aufwand	62.020	62.020
Übrige Aufwendungen	130.459	89.238
Gesamt	2.941.632	2.382.450

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 287.158 (Vorjahr: EUR 240.216) enthalten.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 67 gestiegen und teilt sich wie folgt auf:

in EUR	2022	2021
Angestellte	59	57
Leitende Angestellte	8	8
Gesamt	67	65

Überschussanteilsätze

Für die in 2023 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2022 bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilsfonds für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0%.

1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995 und Abrechnungsverband E)

1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988 ¹⁾					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife ab 1975 bis 1987 ²⁾					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			

1.2 Risikoversicherungen

	Risiküberschuss Anteilsatz Männer	Risiküberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B	30,0% (30,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}	43,0% (43,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	1,8‰ (1,8‰) ^{VB^F}	1,3‰ (1,3‰) ^{VB^F}	0,00% (0,00%)	3,50% (3,50%)
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	50,0% (50,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0% (67,0%) ^{VB}	100,0% (100,0%) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3‰ (2,3‰) ^{VB^F}	3,3‰ (3,3‰) ^{VB^F}	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,00% (0,00%)	3,50% (3,50%)
Tarife bis 1987	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risiküberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0% (30,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VB}

2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 01.01.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 ⁴⁾	25,0 % (25,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988 ⁴⁾	35,0 % (35,0 %) ^B	45,0 % (45,0 %) ^B	3,00 % (3,00 %)

2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife ⁴⁾	20,0 % (20,0 %) ^B	3,50 % (3,50 %)

3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 01.01.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife bis 1979	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}

4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995)

4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungs- verband G	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Bestandsklasse GT86	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatz- versicherung			30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B	30,0 % (30,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}	43,0 % (43,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB^F}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB^F}		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	50,0 % (50,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0 % (67,0 %) ^{VB}	100,0 % (100,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) ^{VB^F}	3,3 ‰ (3,3 ‰) ^{VB^F}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband ARO/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,00 % (0,15 %)
Tarife bis 1990	0,00 % (0,15 %)

5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungsziins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (4,00 %)	0,00 ‰ (0,0 ‰) ^{SRB}

6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungsziins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					3,00 ‰ (3,00 ‰) ^{SRB}
Beitragsverrechnung ³⁾	15,0 % (15,0 %) ^B	18,0 % (18,0 %) ^B			
Einjähriger Risikobonus ³⁾	18,0 % (18,0 %) ^{RB}	22,0 % (22,0 %) ^{RB}			
beitragsfreie Versicherungen außerhalb der Leistungspflicht	4,0 ‰ (4,0 ‰) ^{RBF}	5,0 ‰ (5,0 ‰) ^{RBF}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
weibliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	

B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2023 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 3.1. bis 3.11 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie den Bestandsklassen KT04F und GT04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2023 um 2,2% (2,2%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 6.3, 7.1 und 8.1 bis 8.16 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (sowie in Schlussüberschussparguthaben bei den in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen und in die klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft bei den in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil. Das Schlussüberschussguthaben

steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5% (5%).

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2023 um 2,00% (2,00%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahres eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinnten Guthaben aus der Verzinslichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

1. Einzelkapitalversicherungen

1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
zusätzlich bei KT04F		7,0% (7,0%) ^B	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,00% (0,00%) ^{SG}
zusätzlich bei KT04			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVS}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KT86			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}

1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8‰ (1,8‰) ^{VB}	1,3‰ (1,3‰) ^{VB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}

1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	54,0% (54,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	140,0% (140,0%) ^{VS}

1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	100,0% (100,0%) ^{VS}

1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0% (30,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B		1,50% (1,50%)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VS}	25,0% (25,0%) ^{VS}	33,0% (33,0%) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
KT86, T86	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)

1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW86		0,00% (0,00%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}

2. Kollektivkapitalversicherungen

2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) ^{RISB}				
zusätzlich bei GT04F		7,0% (7,0%) ^B	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,00% (0,00%) ^{SG}
zusätzlich bei GT04			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVS}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}
zusätzlich bei GT86			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)	0,0‰ (0,0‰) ^{SVB}

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

2.2.1 Bestandsklasse GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	
Tarife RIK/G, RIKV/G	54,0% (54,0%) ^B
Tarife RIK/H, RIKV/H	60,0% (60,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	
Tarife RIK/G, RIKV/G	140,0% (140,0%) ^{VS}
Tarife RIK/H, RIKV/H	180,0% (180,0%) ^{VS}

2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	47,0% (47,0%) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	120,0% (120,0%) ^{VS}

2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0% (30,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B	25,0% (25,0%) ^B		1,50% (1,50%)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0% (43,0%) ^{VS}	25,0% (25,0%) ^{VS}	33,0% (33,0%) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
GT04 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
Bestandsklasse GT86	35,0% (35,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	30,0% (30,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)

3. Rentenversicherungen

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

3.1 Bestandsklassen RB21G, GRB21G, RB21, GRB21

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,50% (1,50%)	1,50% (1,50%)	0,70% ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB21, GRB21	1,85% (2,00%)		
Bestandsklassen RB21G, GRB21G	1,70% (1,85%)		

3.2 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,60% (0,60%)	1,50% (1,50%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB17, GRB17	1,00% (1,15%)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	0,85% (1,00%)		

3.3 Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5%–21,1% (9,5%–21,1%) ^{B 43)}	1,50% (1,50%)	1,50% (1,50%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0% (10,0%) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			1,20% (1,30%) ⁴⁵⁾		
abweichend bei Versicherungsbeginn in 2021			0,80% (0,80%)		
abweichend bei Versicherungsbeginn in 2022			0,95% (0,95%)		
abweichend bei Versicherungsbeginn in 2023			1,20% (–)		
Tarif RSG2			1,80% (1,95%) ⁴⁵⁾		
abweichend bei Versicherungsbeginn in 2021			0,80% (0,80%)		
abweichend bei Versicherungsbeginn in 2022			0,95% (0,95%)		
abweichend bei Versicherungsbeginn in 2023			1,80% (–)		
sonstige Tarife			1,35% (1,45%)		

3.4 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,25% (0,25%)	1,50% (1,50%)	0,70% (0,70%) ^{SG}
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7%–14,7% (6,7%–14,7%) ^{B 34)}			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0% (10,0%) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			0,20% (0,30%)		
Tarif RSG2			0,60% (0,75%)		
sonstige Tarife			0,30% (0,40%)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			0,30% (0,40%)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			0,65% (0,80%)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			0,50% (0,65%)		

3.5 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,25 % (0,25 %)	1,50 % (1,50 %)	0,70 % (0,70 %) ^{SG}
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) ^{B 6)}			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			0,20 % (0,30 %)		
Tarif RSG2			0,60 % (0,75 %)		
sonstige Tarife			0,30 % (0,40 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			0,30 % (0,40 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			0,65 % (0,80 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			0,50 % (0,65 %)		

3.6 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,45 % (0,45 %) ^{SG}
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R13, GR13					
Tarif RSC2			0,00 % (0,15 %)		
Tarif RSG2			0,15 % (0,30 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,15 %)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,00 % (0,15 %)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			0,20 % (0,35 %)		

3.7 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,45 % (0,45 %) ^{SG}
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R12, GR12					
Tarif RSC2			0,00 % (0,15 %)		
Tarif RSG2			0,05 % (0,20 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,15 %)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,00 % (0,15 %)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			0,05 % (0,20 %)		

3.8 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08, GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ^{a)}					
bei RB11 und GRB11			0,00 % (0,15 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,00 % (0,15 %)		
Tarif RSG2			0,00 % (0,15 %)		
sonstige Tarife			0,00 % (0,15 %)		

3.9 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ^{a)}				
Tarif RSC2		0,00 % (0,15 %)		
Tarif RSG2		0,00 % (0,15 %)		
sonstige Tarife		0,00 % (0,15 %)		

3.10 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ^{a)}				
Tarif RSC2		0,00 % (0,15 %)		
Tarif RSG2		0,00 % (0,15 %)		
sonstige Tarife		0,00 % (0,15 %)		

3.11 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,00 % (0,15 %)		

3.12 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,00 % (0,15 %)		

3.13 Bestandsklassen R00 und GR00

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,00 % (0,15 %)		

3.14 Bestandsklassen R94, GR94, R0/94 und GR0/94

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBB}
im Rentenbezug	0,00 % (0,15 %)		

3.15 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R22B, GR22B, R18B, GR18B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2018 und vor 01.01.2022	0,90 %	HL2013RU	1,00 % (1,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022	0,25 %	HL2013RU	1,60 % (1,75 %)

3.16 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
im Rentenbezug	0,00 %	DAV2004RF	1,35 % (1,50 %) ⁴⁵⁾
abweichend bei Rentenbeginn in 2021	0,00 %	DAV2004RF	0,80 % (0,80 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2022	0,00 %	DAV2004RF	0,95 % (0,95 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2023	0,00 %	DAV2004RF	1,35 % (–)

3.17 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	0,40 % (0,50 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,00 % (0,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	0,85 % (1,00 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	0,35 % (0,45 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	1,20 % (1,35 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	0,60 % (0,75 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004RF	1,80 % (1,95 %)
sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004RF	1,15 % (1,30 %)

3.18 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,00 % (0,15 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,15 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,15 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,00 % (0,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	0,05 % (0,20 %)
Sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,00 % (0,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	0,50 % (0,65 %)
Sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	0,25 % (0,40 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	0,85 % (1,00 %)
Sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	0,55 % (0,65 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004R	1,50 % (1,60 %)
Sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004R	1,10 % (1,20 %)

3.19 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %) ^{SD} 8,0%–14,0% (8,0%–14,0%) ^{SB 7)}
Fortschreibung Schlussüberschuss		90 % (119 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,15 %)	

3.20 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		90 % (119 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,15 %)	

3.21 Bestandsklassen RSU05 und GRSU05

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,70 % (0,70 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		90 % (119 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,15 %)	

3.22 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		90 % (119 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,00 % (0,15 %)	

4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)

5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R, BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig			
Beitragsverrechnung ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	50,0% (50,0%) ^B		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	43,0% (43,0%) ^B		25,00% (25,0%) ^{SB}
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0% (100,0%) ^{RB}		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0% (75,0%) ^{RB}		44,00% (44,0%) ^{SB}
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,32% – 68,64% (1,32% – 68,64%) ^{B 44)}
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,31% – 68,12% (1,31% – 68,12%) ^{B 25)}
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			1,04% – 54,08% (1,04% – 54,08%) ^{B 24)}
Fortschreibung Schlussüberschuss			
			100,0% (100,0%) ^{SUS}
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht			
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0% (100,0%) ^{RBF}		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0% (75,0%) ^{RBF}		44,0% (44,0%) ^{SB}
Fortschreibung Schlussüberschuss			
			100,0% (100,0%) ^{SUS}
im Rentenbezug			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			
Vertragsschluss ab 01.01.2017		0,60% (0,60%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017		0,25% (0,25%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015		0,00% (0,00%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012		0,00% (0,00%)	
Vertragsschluss vor 01.01.2007		0,00% (0,00%)	

sonstige Tarife	0,00% (0,00%)
-----------------	---------------

5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtig				
Beitragsverrechnung ³⁾				
BU04	40,0% (40,0%) ^B	40,0% (40,0%) ^B		
BU97	40,0% (40,0%) ^B	20,0% (20,0%) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾				
BU04	67,0% (67,0%) ^{RB}	67,0% (67,0%) ^{RB}		
BU97	67,0% (67,0%) ^{RB}	25,0% (25,0%) ^{RB}		
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht ⁹⁾				
BU04	67,0% (67,0%) ^{RBF}	67,0% (67,0%) ^{RBF}		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0% (40,0%) ^{RISB}	20,0% (20,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0% (40,0%) ^{RISB}	20,0% (20,0%) ^{RISB}	0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
im Rentenbezug			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00% (0,00%)	1,50% (1,50%)

6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

6.1 Bestandsklasse SBU22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	
Einjähriger Risikobonus ³⁾	80,0% (80,0%) ^{RB}	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		1,25% (1,25%)
Tarif SBUW		0,95% (0,95%)

6.2 Bestandsklasse SBU17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0% (40,0%) ^B	
Einjähriger Risikobonus ³⁾	80,0% (80,0%) ^{RB}	
im Rentenbezug		

Tarif SBU	0,60 % (0,60 %)
Tarif SBUW	0,30 % (0,30 %)

6.3 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0 % (40,0 %) ^B		16,00 % (16,00 %) ^{SB}
	0,20 % (0,20 %) ^{UG}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUK		0,00 % (0,00 %)	
Tarife FBUW, FBUKW		0,00 % (0,00 %)	
Bestandsklasse FBU05		0,00 % (0,00 %)	

6.4 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	45,0 % (45,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)

7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
zusätzlich			
FAV12		0,00 % (0,00 %)	0,10 % (0,10 %) ^{SGG}
FAV08		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}

7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,00 % (0,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	0,40 % (0,50 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	0,85 % (1,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022	0,90 %	DAV2004RF	1,20 % (1,45 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022	0,25 %	DAV2004RF	1,80 % (1,95 %)

7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,50 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,00 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,00 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Vontobel-Fonds	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}			0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SBB}
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) ^{FGH}			0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SBB}
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SBB}
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SBB}
AV04 und GAV04				0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SBB}
AV01 und GAV01				0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SBB}
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,15 %)		
AV06 und GAV06		0,00 % (0,15 %)		
AV05 und GAV05		0,00 % (0,15 %)		
AV04 und GAV04		0,00 % (0,15 %)		
AV01 und GAV01		0,00 % (0,15 %)		

8. Fondsgebundene Lebensversicherung

8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit		25,0% (25,0%) ^{SK}	25,00% (25,00%) ^{SSK}
			0,50% (0,50%) ^{SSFGH}
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{B 11)}	5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{SB 10)}
		0,25% (0,25%) ^{FGH}	0,25% (0,25%) ^{SFGH}
FLH07, GFLH07		0,75% (0,75%) ^B	2,25% (2,25%) ^{SB}
		0,12% (0,12%) ^{FGH}	0,38% (0,38%) ^{SFGH}

8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2% (0,2%) ^{FGH}		0,2% (0,2%) ^{SFGH}
				0,4% (0,4%) ^{SSFGH}
		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{B 11)}		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) ^{SB 10)}
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1% (0,1%) ^{FGH}		0,3% (0,3%) ^{SFGH}
				0,4% (0,4%) ^{SSFGH}
		0,75% (0,75%) ^B		2,25% (2,25%) ^{SB}
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3% (0,3%) ^{FGH}		
		1,5% (1,5%) ^B		1,5% (1,5%) ^{SB}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FL08 und GFL08			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,00% (0,00%)	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			

8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
		5,0 % (5,0 %) ^B
zusätzlich		
Vontobel-Fonds		0,2 % (0,2 %) ^{FGH}
DWS-Fonds		0,0 % (0,0 %) ^{FGH}
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}	

8.4 Bestandsklassen FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			1,00 % – 1,50 % (0,25 % – 1,50 %) ¹⁵⁾	
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}			0,35 % (0,35 %) ^{SSRGGH}
				1,85 % (1,85 %) ^{SSSRGGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{FSGH 13)}		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{SFSGH 14)}
				0,100 % – 0,750 % (0,100 % – 0,750 %) ^{SSGH 17)}

8.5 Bestandsklassen FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFWL09

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			1,00%–1,50% (0,25%–1,50%) ¹⁵⁾	0,35% (0,35%) ^{SSRGH}
				1,85% (1,85%) ^{SSSRGH}
		25,00% (25,00%) ^{SK}		25,00% (25,00%) ^{SSK}
FWL21, GFWL21, FWL17, GFWL17		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) ^{B 39)}		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) ^{SB 40)}
FWL21P, FWL17P		1,30–5,90% (1,30%–5,90%) ^{B 50)}		1,30%–5,90% (1,30%–5,90%) ^{SB 51)}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{B 35)}		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) ^{SB 36)}
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) ^{B 32)}		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) ^{SB 33)}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) ^{B 14)}		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) ^{SB 19)}
zusätzlich				
FWL21, GFWL21, FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FWL09, GFWL09		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) ^{FSGH 31)}		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) ^{SFSGH 29)}
				0,100%–0,750% (0,100%–0,750%) ^{SSGH 30)}
FWL21P, FWL17P		0,00% (0,00%) ^{FSGH}		0,00% (0,00%) ^{SFSGH}
				0,00% (0,00%) ^{SSGH}
FXL15B, GFWL15B, FXL15, GFWL15, FXL13B, GFWL13B, FXL13, GFWL13, FXL12B, GFWL12B, FXL12, GFWL12, FXL09, GFWL09		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) ^{FSGH 26)}		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) ^{SFSGH 27)}
				0,100%–0,600% (0,100%–0,600%) ^{SSGH 28)}
zusätzlich				
FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P			1,50% (1,50%) ¹²⁾	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15			0,25% (0,25%) ¹²⁾	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12			0,00% (0,00%) ¹²⁾	0,10% (0,10%) ^{SGG}
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09			0,00% (0,00%) ¹²⁾	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
FWL21, GFWL21, FWL21P, FWL17, GFWL17, FWL17P, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFWL13	10,0% (10,0%) ^{RISB}			

FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko im Rentenbezug (BU-Rente)	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
FWL21, GFWL21 FWL21P			1,25 % (1,25 %) ¹⁸⁾	
FWL17, GFWL17, FWL17P			0,60 % (0,60 %) ¹⁸⁾	
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15			0,25 % (0,25 %) ¹⁸⁾	
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFXL12			0,00 % (0,00 %) ¹⁸⁾	
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09			0,00 % (0,00 %) ¹⁸⁾	

8.6 Bestandsklassen FSX21, GFSX21, FSX18, GFSX18, FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		1,00 % – 1,50 % (0,25 % – 1,50 %) ¹⁵⁾	0,35 % (0,35 %) ^{SSRGH} 1,85 % (1,85 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FSGH 26)}		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FSGH 27)}
zusätzlich				0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) ^{SSGH 28)}
Bestandsklassen FSX21, GFSX21, FSX18, GFSX18		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Tarife FSX, FSX/G, Tarife FSX/M, FSX/N, FSX/U, FSX/V, FSX/W		0,00 % (0,00 %) ^B		0,00 % (0,00 %) ^{SB}
Bestandsklassen FSX17, GFSX17		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Bestandsklassen FSX16, GFSX16		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{B 37)}		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{SB 38)}

8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
zusätzlich		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
FWL08, GFWL08		0,275 % (0,275 %) ^{FGH} 4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) ^{B 20)}		0,275 % (0,275 %) ^{SFGH} 4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) ^{SB 21)}
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14 % (0,14 %) ^{FGH}		0,41 % (0,41 %) ^{SFGH}

			0,55 % (0,55 %) ^{SSFGH}
		1,0 % (1,0 %) ^B	3,0 % (3,0 %) ^{SB}
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		0,4 % (0,4 %) ^{FGH}	
		2,5 % (2,5 %) ^B	1,5 % (1,5 %) ^{SB}
zusätzlich vor Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. vor der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾			
FWL08 und GFWL08		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FWL07 und GFWL07		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FWL03 und GFWL03		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾		0,00 % (0,00 %)	0,35 % (0,35 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko			
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}		
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}		
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)			
FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07		0,00 % (0,00 %)	
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04		0,00 % (0,00 %)	
FWL03 und GFWL03		0,00 % (0,00 %)	

8.8 Bestandsklassen FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09		0,18 % (0,18 %) ^{FGH}	0,54 % (0,54 %) ^{SFGH}
			0,72 % (0,72 %) ^{SSFGH}
FDI08 und GFDI08		0,05 % (0,05 %) ^{FGH}	0,15 % (0,15 %) ^{SFGH}
			0,20 % (0,20 %) ^{SSFGH}
FDG08 und GFDG08		0,14 % (0,14 %) ^{FGH}	0,41 % (0,41 %) ^{SFGH}
			0,55 % (0,55 %) ^{SSFGH}
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		

8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFRI05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		1,50% (1,50%) ^B	1,50% (1,50%) ^B
		0,20% (0,20%) ^{FGH}	0,00% (0,00%) ^{FGH}
		25,0% (25,0%) ^{SK}	25,00% (25,00%) ^{SSK}
zusätzlich			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0% (25,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0% (20,0%) ^{RISB}		
männliche Versicherte – Raucher	30,0% (30,0%) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0% (25,0%) ^{RISB}		

8.10 Bestandsklassen FBV22, GFBV22, FBV18 und GFBV18

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,10%–0,45% (0,10%–0,45%) ^{FSG 46}		0,10%–0,45% (0,10%–0,45%) ^{SFSG 47)}
			0,20%–0,90% (0,20%–0,90%) ^{SSA 48)}
		1,00%–1,50% (0,25%–1,50%) ⁴⁹⁾	0,30% (0,30%) ^{SSG}
			1,80% (2,00%) ^{SKSA}

8.11 Bestandsklassen FBR07, GFBR07, FBR05F, GFBR05F, FBR05 und GFBR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		0,75% (0,75%) ^B		2,25% (2,25%) ^{SB}
		0,10% (0,10%) ^{FGH}		0,30% (0,30%) ^{SFGH}
				0,40% (0,40%) ^{SSFHGH}
		25,0% (25,0%) ^{SK}		25,00% (25,00%) ^{SSK}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase¹²⁾				
FBR07 und GFBR07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase¹²⁾			0,00% (0,00%)	0,35% (0,35%) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60	100,0% (100,0%) ^{RISB}			
zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FBR07, GFBR07, FBR05F und GFBR05F	55,0% (55,0%) ^{RISB}			
FBR05 und GFBR05	40,0% (40,0%) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)				
FBR07 und GFBR07			0,00% (0,00%)	
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00% (0,00%)	

8.12 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10% (0,10%) ^{FGH}		0,1% (0,1%) ^{SFGH}
			0,2% (0,2%) ^{SSFGH}
	25,0% (25,0%) ^{SK}		25,0% (25,0%) ^{SSK}
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		0,25% (0,25%) ¹²⁾	0,35% (0,35%) ^{SGG}
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,00% (0,00%) ¹²⁾	0,10% (0,10%) ^{SGG}
FBA08 und GFBA08		0,00% (0,00%) ¹²⁾	0,00% (0,00%) ^{SGG}

8.13 Bestandsklassen IBR22 und IBA22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		4,3% – 11,5% (4,3% – 11,5%) ^{B 56)}		4,3% – 11,5% (4,3% – 11,5%) ^{SB 57)}
	40,0% (40,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IBR22, IBA22			1,25% (1,25%)	
Tarife IBW22, IBAW22			0,95% (0,95%)	

8.14 Bestandsklassen IGR22 und IGA22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05% – 10,60% (5,05% – 10,60%) ^{BSB)}		5,05% – 10,60% (5,05% – 10,60%) ^{SB 59)}
	32,0% (32,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IGR22, IGA22			1,25% (1,25%)	
Tarife IGW22, IGAW22			0,95% (0,95%)	

8.15 Bestandsklasse IBR21 und IBA21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,0% – 10,8% (5,0% – 10,8%) ^{B 52)}		5,0% – 10,8% (5,0% – 10,8%) ^{SB 53)}
	40,0% (40,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IBR21, IBA21			1,00% (1,00%)	
Tarife IBW21, IBAW21			0,70% (0,70%)	

8.16 Bestandsklasse IGR21 und IGA21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05% – 10,60% (5,05% – 10,60%) ^{B 54)}		5,05% – 10,60% (5,05% – 10,60%) ^{SB 55)}
	32,0% (32,0%) ^{RISB}			20,0% (20,0%) ^{SRISB}
im Rentenbezug				
Tarife IGR21, IGA21			1,00% (1,00%)	
Tarife IGW21, IGAW21			0,70% (0,70%)	

9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5 %) ^{RISB}	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,00 %) ^{KA}

9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
RM08					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,15 %)			
RBM08					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,15 %)			
RM07					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,00 %) ^{KA}
Tarif HRV, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜDK}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,15 %)		2,00 % (2,00 %) ^{SUSG}	
RBM07					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}	0,00 % (0,00 %) ^{KA}
Tarif HBR, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) ^{ÜDK}	
im Rentenbezug		0,00 % (0,15 %)		2,00 % (2,00 %) ^{SUSG}	

9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
AVM08				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}
im Rentenbezug		0,00 % (0,15 %)		
AVM07				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,30 %)	0,0 % (0,0 %) ^{ÜGERL}
Tarif IRAVMG, konventioneller Teil ²³⁾		0,00 % (0,00 %)		
im Rentenbezug		0,00 % (0,15 %)		

10. Konsortialvertrag Alte Leipziger

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Tarif BSRI-94-M	30,0 % (30,0 %) ^B
Tarif BSRI-94-F	20,0 % (20,0 %) ^B
Tarif BSRI-2013	12,0 % (12,0 %) ^B

Erläuterungen

Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSG	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei fondsgebundenen Rentenversicherungen der in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei fondsgebundenen Rentenversicherungen der in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sicherungsguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe „Ansammlungszins“ verzinst.

Schlussüberschuss

SVB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SVS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
SG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
SRB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
SBS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
SBB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SD	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
SUS	Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
SB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
SUSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SGG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
SSK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
SFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
SSFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
SFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SSRSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
SSSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
ÜDK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
ÜGERL	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
KA	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer
SFSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
SSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte Schlussüberschuss-Anwartschaft
SSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sicherungsguthaben
SKSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte klassische Schlussüberschuss- Anwartschaft
SRISB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag

Endnoten

- ¹⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ²⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ³⁾ Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- ⁴⁾ Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtignte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- ⁵⁾ Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- ⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 ‰ (3,8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 ‰ (0,2 ‰) bis auf maximal 11,8 ‰ (11,8 ‰).
- ⁷⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 ‰ (8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 ‰ (0,4 ‰) bis auf maximal 14 ‰ (14 ‰).
- ⁸⁾ Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.15 bis B.3.18)
- ⁹⁾ Der überschussberechtignte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- ¹⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹²⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtignten Garantieguthabens.
- ¹³⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁴⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁵⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtignten Sparguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 1,00 ‰ (0,25 ‰), im 2. Jahr 1,00 ‰ (0,40 ‰), im 3. Jahr 1,10 ‰ (0,70 ‰), im 4. Jahr 1,20 ‰ (1,10 ‰) und ab dem 5. Jahr 1,50 ‰ (1,50 ‰).
- ¹⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ¹⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 ‰ (0,100 ‰) unter EUR 5.000, 0,350 ‰ (0,350 ‰) ab EUR 5.000, 0,650 ‰ (0,650 ‰) ab EUR 20.000 und 0,750 ‰ (0,750 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁸⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtignten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- ¹⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ²⁰⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- ²¹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).

- 22) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- 23) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.
- 24) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,04 % (1,04 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 25) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,31 % (1,31 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 26) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 27) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 28) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 5.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 10.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 50.000, 0,500% (0,500%) ab EUR 100.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 200.000 und 0,600% (0,600%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 29) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 30) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 5.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 10.000, 0,600% (0,600%) ab EUR 50.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 100.000, 0,700% (0,700%) ab EUR 200.000 und 0,750% (0,750%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 31) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 32) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 33) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 34) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7% (6,7%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32% (0,32%) bis auf maximal 14,7% (14,7%).
- 35) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 36) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 37) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 38) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 39) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).

- 40) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- 41) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 42) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 43) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (9,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (0,4%) bis auf maximal 21,1% (21,1%).
- 44) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,32% (1,32%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 45) Für Verträge in den ersten drei Versicherungsjahren des Rentenbezugs wird ein abweichender Zinsüberschussanteilsatz festgesetzt, der sich am aktuellen Zinsniveau des Kapitalmarkts orientiert.
- 46) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 47) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 48) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,200% (0,200%) unter EUR 5.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 5.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 20.000, 0,800% (0,800%) ab EUR 40.000, 0,850% (0,850%) ab EUR 80.000 und 0,900% (0,900%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 49) Überschuss in % des überschussberechtigten Sicherungsguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 1,00% (0,25%), im 2. Jahr 1,00% (0,40%), im 3. Jahr 1,10% (0,70%), im 4. Jahr 1,20% (1,10%) und ab dem 5. Jahr 1,50% (1,50%).
- 50) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 51) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 52) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 53) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes Zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 54) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 55) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 56) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (4,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (0,6%) bis auf maximal 11,5% (11,5%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (11,5%) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (0,19%) bis auf minimal 9,22% (9,22%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.

- ⁵⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (4,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (0,6%) bis auf maximal 11,5% (11,5%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (11,5%) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (0,19%) bis auf minimal 9,22% (9,22%) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.
- ⁵⁸⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- ⁵⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).

C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2023 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe:

2023	2022	
0 %	(0 %)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0 %	(0 %)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100 % (100%) des Rechnungszinses
100 %	(100 %)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,00 Prozentpunkte (0,15 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
0 %	(0 %)	des Risiko- und Grundüberschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen außer bei den in den Ziffern 6.3 und 8.9 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen.
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FL01 und GFL01
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils (außer Risikoüberschussanteil bei beitragspflichtigen Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den in den Ziffern 6.3, 8.1., 8.2., 8.4. bis 8.16. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie bei den Bestandsklassen FAV06 und FAV07.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebenserwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugeteilte laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebraucht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

E. Beteiligung an den Bewertungsreserven

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß §139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfalleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

Weitere Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingeschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e. V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, und der Helvetia Holding AG, St.Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St.Gallen, als kleinster und größter Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2022 EUR
Ausstehende Einzahlungsverpflichtungen	53.506.157
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	27.139.434
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	532.467
Gesamt	81.178.057

Aus der Zeichnung von Anteile an Investmentvermögen bestanden per 31.12.2022 Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 53,5 Mio. Die Mittelabrufe erfolgen durch die Investmentgesellschaften.

Honorar des Abschlussprüfers

	2022 EUR
Abschlussprüfungsleistungen	485.943
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	3.225
Gesamt	489.168

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Angaben zu den Geschäftsorganen

Aufsichtsrat

Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle, Jurist (Vorsitzender)
- Beat Müller, Diplom-Versicherungsmathematiker, (Stellvertretender Vorsitzender), (ab 01. Januar 2022)

Arbeitnehmervertreter:

- Oliver Jabs, Diplom-Mathematiker (FH), (bis 29.06.2022)
- Gökhan Ari, Betriebswirt B.A., (ab 29.06.2022 bis 17.11.2022)
- Christoph Janetzki, Physiker M.Sc., (ab 17.11.2022)

Vorstand

- Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)
- Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann
- Heino Kuhlmann, Diplom-Mathematiker

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Weißadlergasse 2, D-60311 Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138 registriert.

Frankfurt am Main, den 13. März 2023

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht er-

streckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Die-

se Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft in Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben“ enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 1.784,9 Mio aus. Das entspricht 56,3% der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen.

Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve bzw. zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten. Die Verwendung dieser Bewertungsparameter ist aufgrund ihres Schätzcharakters teilweise ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt angewendet wurden.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuarien eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt, und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 61 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildende Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft. Zudem haben wir uns davon überzeugt, dass der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Geschäftsplan zur zinsinduzierten Reservestärkung für den Altbestand angewendet wurde.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle

Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.

- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet, insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Unsere Schlussfolgerungen

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den nicht inhaltlich geprüften Verweis auf die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Ge-

sellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zu-

sammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Dezember 2022 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Prüfung des IFRS Reporting Packages
- Prüfung des Abhängigkeitsberichts
- Prüfung der Solo-Solvabilitätsübersicht
- Prüfung der Bescheinigung über die Ordnungsmäßigkeit der Ermittlung der dem Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zur Verfügung gestellten Daten gemäß § 7 Abs. 5 SichLVFinV
- Qualitätssichernde Begleitung Transition IFRS 17

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Hildebrand.

Frankfurt am Main, den 8. Mai 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hildebrand
Wirtschaftsprüfer

Sommer
Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG zum Jahresabschluss der Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Der Aufsichtsrat hat sich laufend in Sitzungen und Einzelbesprechungen wie auch durch die vom Vorstand erstatteten schriftlichen Berichte und Genehmigungsanträge regelmäßig über die Geschäftslage sowie über bedeutsame Einzelvorgänge unterrichtet.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Einwendungen waren nicht zu erheben.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie der Abschlussprüfer, der den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch die ordentliche Hauptversammlung am 29.06.2022 bestellten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 29.06.2022 endete die Amtszeit des Arbeitnehmervertreters Oliver Jabs. Neu gewählt wurde an seiner Stelle Herr Gökhan Ari, der dieses Amt bis zum 17.11.2022 innehatte. Seit 17.11.2022 ist Herr Christoph Janetzki neuer Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Jabs für seine langjährige Tätigkeit im Gremium.

Frankfurt am Main, den 9. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Gemperle

Müller

Janetzki

**HELVETIA schweizerische Lebens-
versicherungs-Aktiengesellschaft**

Weißadlergasse 2

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 1332-0

Fax +49 69 1332-531

www.helvetia.de

info@leben.helvetia.de

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung